

www.ideas-magazin.de

ideas

Ausgabe 254 | Juni 2023 | Werbung

IST CYBERSECURITY EIN MEGATREND?



**THE FUTURE
IS YOU**



**SOCIETE
GENERALE**

EDITORIAL



ANJA SCHNEIDER
Chefredakteurin

Liebe Leser,

mit dem Thema Sicherheit ist das so eine Sache. Meistens wird Sicherheit als gegeben hingegenommen – vor allem in westlichen Industrieländern, in denen die politischen Strukturen stabil und die Kriminalität verhältnismäßig niedrig sind. Umso größer ist dann die Verunsicherung, wenn das Sicherheitsempfinden durch externe Faktoren beeinträchtigt oder erschüttert wird.

Denn schon bedeutende Psychologen haben das Bedürfnis nach Sicherheit als eines der wichtigsten für den Menschen identifiziert. So hat beispielsweise der US-amerikanische Psychologe Abraham Maslow in seiner Bedürfnispyramide den Faktor Sicherheit gleich hinter den physiologischen Grundbedürfnissen wie Sauerstoff, Essen oder Trinken eingestuft.

Im Zuge der Digitalisierung erstreckt sich das Bedürfnis nach Sicherheit auch immer mehr ins World Wide Web. Nicht nur Privatpersonen sind gut beraten, sich und ihre Daten durch Anti-Viren-Programme zu schützen. Auch große Unternehmen müssen immer mehr investieren, um vor Hackerangriffen und daraus resultierenden Lösegeldforderungen, (Image-)Schäden und Datenklau gefeit zu sein.

Sicherheit betrifft uns also alle und ist deshalb auch bei der Geldanlage einen Blick wert. Welche Möglichkeiten Anleger haben, erfahren Sie in unserem Titelthema.

Viel Spaß beim Lesen der Ausgabe.



INHALT

ideas 254 | Juni 2023

■ AKTUELLES

Deutscher Publikumspreis Finanzen 2023	4
No-Fee-Aktion mit comdirect	4
Neue Partnerschaft mit der easybank	5
DDV-Trend-Umfrage: Absichern, diversifizieren, Risiko reduzieren	5

■ MÄRKTE

Marktmonitor: Finanz- und Kapitalmärkte im Überblick	6
Marktbericht: Wenn es an Dynamik fehlt – So setzen Sie Inline-Optionsscheine richtig ein	8
Zahlen und Fakten: Meistgehandelte Anlage- und Hebelprodukte	10

■ TITELTHEMA

Global Security Index: Investieren in die globale Sicherheitsbranche	12
---	----

■ INTERVIEW

Dr. Berthold Stoppelkamp, BDSW: Ohne Informationssicherheit keine erfolgreiche Digitalisierung	20
---	----

■ TECHNISCHE ANALYSE

DAX: Neue Allzeithochs	22
Nokia: Technische Eintrübung	24
Technische Analyse verstehen: Die wichtigsten Trading-Regeln, Teil 1	26

■ WISSEN

Hedging: Statisch oder dynamisch?	28
--	----

■ ANALYSEN

Einzelaktie: PayPal – Weltweit führende digitale Brieftasche	30
Aktien und Indizes: DAX-Unternehmensgewinne überraschen immer noch positiv	34
Rohstoffe: Kupfermarkt engt sich ein	38
Währungen: Pausierende Bank of Canada gibt sich falckenhaft	44

■ DIREKTANKEN

Tradingaktionen im Überblick	37
-------------------------------------	----

■ AKTIONEN UND TERMINE

Webinar des Monats: Überrascht der DAX auch im zweiten Halbjahr 2023 positiv?	42
Messen und Börsentage	43
Termine Juni 2023	47

■ INVESTMENTS

Alle auf einen Blick: Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale	48
--	----

■ SERVICE

Bestellkupon	50
Impressum/Rechtliche Hinweise/Kontakt	52

AKTUELLES IM ÜBERBLICK

DEUTSCHER PUBLIKUMSPREIS FINANZEN 2023

DEUTSCHER PUBLIKUMS PREIS FINANZEN

powered by **t-online.**

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Finanzpreisen, jedoch keinen, bei dem die Kundinnen und Kunden entscheiden dürfen. Das will t-online nun ändern. Beim 1. Deutschen Publikumspreis Finanzen

geht es in erster Linie nicht um Fachwissen, sondern darum, seine persönliche Meinung und Bewertungen abzugeben. Denn fast jeder hat schon einmal Erfahrungen mit Banken oder anderen Finanzdienstleistern gesammelt.

Die Teilnehmer sind aufgerufen, in Kategorien wie »Banken vor Ort«, »Versicherungen« oder »Direktbanken« ihren Favoriten zu wählen. Auch das Derivate-Team von Société Générale ist in der Rubrik »Derivate-Anbieter« nominiert.

Sind Sie mit unserem Service und den Produkten zufrieden? Dann freuen wir uns über Ihre Stimme. Die Befragung läuft bis zum 30. Juni 2023. Unter allen Teilnehmern werden 5 iPhones 14, 10 AirPods Pro 2 sowie 5 iPads verlost.

@ www.t-online.de/finanzpreis

NO-FEE-AKTION MIT COMDIRECT

Im Juni wird die Premium-Partnerschaft zwischen comdirect und Société Générale noch besser! Statt für 3,90 Euro können alle Zertifikate, Optionsscheine und Aktienanleihen von Société Générale ohne Transaktionskosten* gehandelt werden.

Die Aktion gilt ab einem Ordervolumen von

1.000 Euro im außerbörslichen Direkthandel. Profitieren Sie von einer Topauswahl von über 200.000 Produkten auf über 650 verschiedene Basiswerte.

Eine Übersicht über alle Flat-Fee- und Free-Trade-Aktionen bekommen Sie auf Seite 37.

comdirect

Die Aktion im Überblick

- Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten*
- Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Von 1. Juni bis 30. Juni 2023
- Ab einem Ordervolumen von >1.000 Euro
- Gilt auch im außerbörslichen Limithandel

*Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise für Depotführung und Handelsplatzentgelte entstehen.



DDV-TREND-UMFRAGE: ABSICHERN, DIVERSIFIZIEREN, RISIKO REDUZIEREN – MEHR ALS JEDER ZWEITE NUTZT STRUKTURIERTE WERTPAPIERE, UM DAS DEPOT ROBUSTER ZU MACHEN

Kaum eine andere Wertpapiergattung ist so vielseitig wie strukturierte Wertpapiere. Anlegerinnen und Anleger nutzen sie ganz individuell für die eigene Anlagestrategie. Welche Motivationen stecken dahinter? Das war die Frage beim DDV-Trend des Monats Mai. Insgesamt 55 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen strukturierte Wertpapiere, um das eigene Depot robuster zu machen: um Einzelpositionen abzusichern (21,3 Prozent), um das Risiko gegenüber Direktinvestments zu reduzieren (17,7 Prozent) und um Risiken zu streuen (16 Prozent). Weitere 45 Prozent gaben bei der Online-Umfrage, die auf mehreren reichweitenstarken Finanzportalen stattfand, an, die Rendite optimieren zu wollen.



»Die etwa hälftige Verteilung auf Rendite- oder Risikoaspekte spiegelt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten strukturierter Wertpapiere wider: Mit ihren spezifischen Chance-Risiko-Profilen unterstützen sie Anlegerinnen und Anleger dabei, differenzierte Strategien zu verfolgen und individuelle Anlageziele zu erreichen«, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

@ www.derivateverband.de

NEUE PARTNERSCHAFT MIT DER EASYBANK

Das übergeordnete Ziel der österreichischen Direktbank easybank ist es, ihren Kunden Dienstleistungen anzubieten, die das finanzielle Leben erleichtern. Dabei stehen besonders Innovationen im Vordergrund, um stets Lösungen anzubieten, die einen Mehrwert bieten. Seit dem 1. Mai 2023 ist Société Générale Starpartner von easybank, was es Kunden ermöglicht, Zertifikate, Optionsscheine und Aktienanleihen im Direkthandel zu einer Flat Fee von 4,95 Euro zu handeln, ohne Beschränkung beim Ordervolumen.

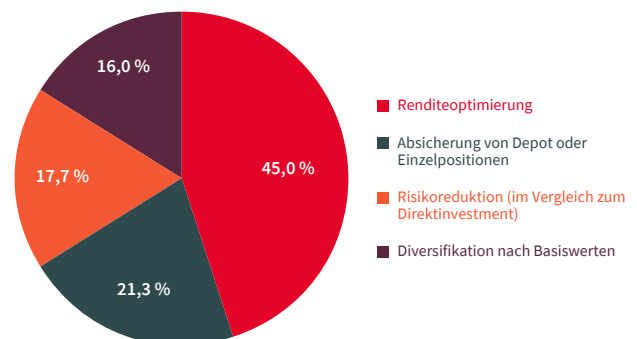
Diese Kondition wird im Juni und Juli sogar noch einmal attraktiver. Denn in diesen beiden Monaten können Kunden der easybank ab einem Volumen von 1.000 Euro Produkte von Société Générale ohne Transaktionskosten* handeln. Weitere Flat-Fee- und Free-Trade-Aktionen finden Sie auf Seite 37.

Die Aktion im Überblick:

- Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten*
- Gilt für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Gilt vom 1. Juni 2023 bis 31. Juli 2023
- Im außerbörslichen Direkt- und Limithandel
- Ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro bis maximal 20.000 Euro

*Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise für Depotführung und Handelsplatzentgelte entstehen.

Grafik 1: Was ist Ihre wesentliche Motivation, strukturierte Wertpapiere zu kaufen?



Stand: 12. Mai 2023; Quelle: Deutscher Derivate Verband



FINANZ- UND KAPITALMÄRKTE IM ÜBERBLICK

DAX

Die Unternehmensgewinne am deutschen Aktienmarkt entwickeln sich weiterhin besser als erwartet. Monetäre Indikatoren wie das weltweit nochmals schwächere Geldmengenwachstum deuten jedoch darauf hin, dass die DAX-Gewinnerwartungen im zweiten Halbjahr 2023 sinken dürften. Wir erwarten daher nach dem guten Jahresstart eine schwächere Entwicklung der Aktienmärkte in den kommenden Monaten. Anleger sollten das momentane DAX-Niveau von über 16.000 Punkten nutzen, um DAX-Positionen sukzessive etwas abzubauen. Mehr erfahren Sie ab Seite 34.

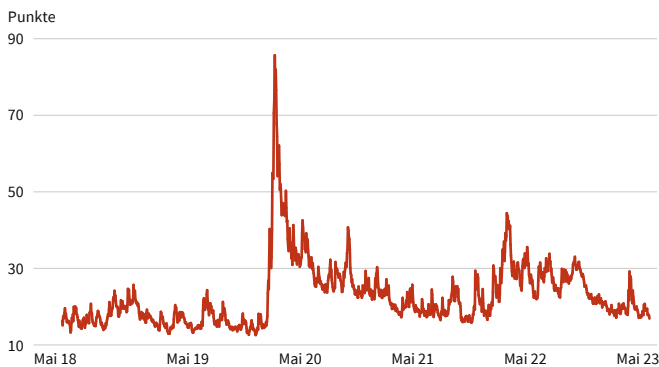
Andreas Hürkamp,
Aktienmarktstrategie, Commerzbank

PayPal

Durch digitale Angebote besitzt PayPal im weltweit stark wachsenden Online-Zahlungsverkehr eine bislang einzigartige Position. Die duale Ausrichtung auf Privat- und Geschäftskunden ist ein Wettbewerbsvorteil, der sich in hohen Kunden- bzw. Kontenzuwächsen spiegelt. Durch neue Produkte, Akquisitionen und Kooperationen wird eine höhere Nutzer- und Aktivitätsfrequenz erzielt. Perspektivisch ist solides Wachstum möglich, eine baldige Neubesetzung der Führung (Vorstandschef, Finanzchef) dürfte auch helfen. Mehr erfahren Sie ab Seite 30.

Michael Cloth,
Investmentstrategie Private Kunden, Commerzbank

Grafik 1: Entwicklung des VDAX



Stand: 19. Mai 2023; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Grafik 2: Wertentwicklung PayPal



Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.



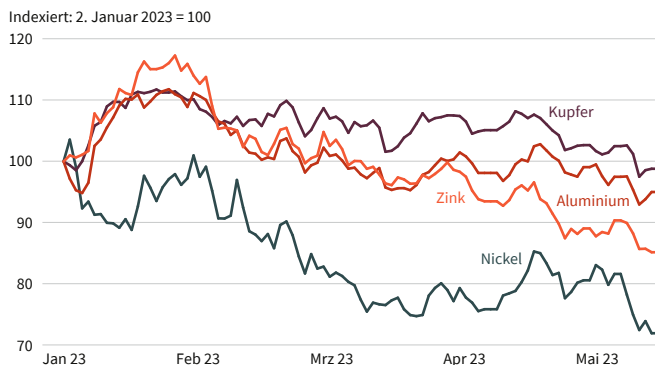
Kupfer

Kupfer gilt aufgrund seiner hervorragenden Leitfähigkeit als »Metall der Elektrifizierung« und profitiert somit von der weltweit vorangetriebenen Energiewende. Dies mag ein Grund sein, weshalb sich der Kupferpreis bislang in diesem Jahr im Vergleich zu anderen Industriemetallen weit besser entwickelt hat.

Mehr erfahren Sie ab Seite 38.

Thu Lan Nguyen,
Leiterin Rohstoffanalyse, Commerzbank

Grafik 3: Kupfer schlägt sich bislang besser als die meisten anderen Industriemetalle (Entwicklung seit Anfang 2023)



Stand: 16. Mai 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

Index	Kurs in Indexpunkten
DE DAX	16.152,86
DE MDAX	27.388,16
DE TecDAX	3.288,72
EU EURO STOXX 50	4.342,38
US Dow Jones	33.055,51
US S&P 500	4.145,58
US Nasdaq 100	13.672,54
JP Nikkei 225	30.682,68
HK Hang-Seng	19.196,93

Rohstoffe	Kurs
US WTI Future	73,75 USD
US Brent Future	77,59 USD
US Gold	1.973,04 USD
US Silber	23,39 USD
US Platin	1.054,92 USD
US Palladium	1.459,15 USD

Währungen	Kurs
US EUR/USD	1,08 USD
JP EUR/JPY	149,46 JPY
CH EUR/CHF	0,97 CHF
GB EUR/GBP	0,87 GBP
AU EUR/AUD	1,64 AUD
CH USD/CHF	0,90 CHF
JP USD/JPY	138,61 JPY

Zinsen	Zinssatz/Kurs
EU ESTER	3,16 %
DE Bund-Future	133,63 %
US 10Y Treasury Notes	114,30 %

Volatilität	Kurs
DE VDAX	17,50
US VIX-Future	20,10
EU VSTOXX-Future	17,67

Stand: 24. Mai 2023; Quelle: Bloomberg

WENN ES AN DYNAMIK FEHLT

So setzen Sie Inline-Optionsscheine richtig ein



PATRICK KESSELHUT

Derivate-Experte,
Société Générale

In den vorherigen beiden Ausgaben ging es an dieser Stelle darum, wie Anleger in Seitwärtsphasen wie der jetzigen mit defensiven Anlageprodukten eine positive Rendite erzielen können. Klar ist, dass man ein gewisses Risiko auf sich nehmen muss, das sich aber durch die Auswahl des Produkts steuern lässt. Unterschiedliche Laufzeiten und Barrieren bestimmen im Wesentlichen das Rendite-Risiko-Profil, sodass Anleger ein zu ihnen passendes Produkt auswählen können.

Für diejenigen, die etwas mehr Renditepotenzial suchen und dafür ein höheres Risiko akzeptieren können, bietet sich noch eine Variante bei den Hebelprodukten an: Inline-Optionsscheine. Wie sie funktionieren und worauf bei einem Investment zu achten ist, erfahren Sie hier.

Das Besondere an Inline-Optionsscheinen ist, dass sie zwei Barrieren besitzen. Eine oberhalb des aktuellen Basiswertkurses und eine zweite unterhalb. Wird keine dieser Barrieren bis zum Laufzeitende berührt oder über- bzw. unterschritten, erhalten Anleger den Höchstbetrag von 10,00 Euro ausbezahlt. Wird hingegen eine Barriere berührt oder über- bzw. unterschritten, verfällt der Optionsschein vorzeitig wertlos. Das Prinzip ist einfach ausgedrückt: alles oder nichts. Zumindest wenn das Produkt bis zum Laufzeitende gehalten wird. Wie alle anderen strukturierten Wertpapiere sind aber auch Inline-Optionsscheine während der Laufzeit fortwährend handelbar (Einschränkungen möglich, siehe Seite 53 unten). Dieses Alles-oder-

nichts-Prinzip bedeutet ein gewisses Risiko. Daher eignen sich solche Produkte auch nur für Investoren, die sich dem Risiko des Totalverlusts bewusst sind und dies im Rahmen der Positionsgröße, die sie eingehen möchten, auch tragen können und wollen. Ob das Risiko nun relativ groß oder klein ist, hängt auch bei dieser Produktgruppe an den jeweiligen Ausstattungsmerkmalen.

Ein Inline-Optionsschein, der zu beiden Seiten einen großen Abstand zu den Barrieren aufweist, ist weniger risikoreich als ein Produkt mit geringerem Abstand zu einer oder beiden Barrieren. Das Produkt mit dem größeren Abstand zu den Barrieren kostet daher auch mehr, sodass die Rendite, bezogen auf 10 Euro Auszahlungsbetrag, kleiner ist.

Zwei Beispiele verdeutlichen den Zusammenhang anschaulich

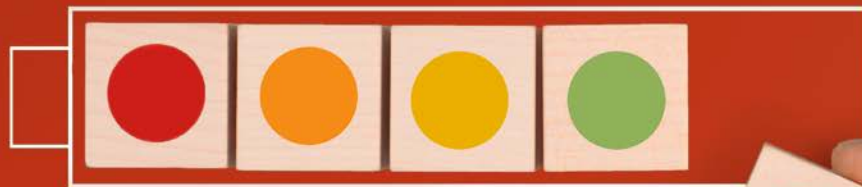
Ein Inline-Optionsschein bezogen auf den DAX mit einer Laufzeit bis 15. Dezember 2023 hat eine untere Barriere von 12.000 Indexpunkten und eine obere von 20.000 Indexpunkten. Bezogen auf den momentanen DAX-Stand von 16.327 Punkten (Stand 19. Mai 2023)

Tabelle 1: Top-15-Basiswerte bei Inline-Optionsscheinen

Rang	Basiswert	Rang	Basiswert
1	DAX	9	Nasdaq 100
2	Gold	10	EUR/JPY
3	Volkswagen Vz.	11	EUR/CHF
4	EUR/USD	12	Vonovia
5	PayPal	13	Rheinmetall
6	Brent-Öl-Future	14	thyssenkrupp
7	Siemens	15	Netflix
8	S&P 500		

Stand: 19. Mai 2023; Quelle: Société Générale

ENERGY



CHARGING...

sind die Barrieren also rund 4.000 Punkte nach oben und unten entfernt. Das Produkt kostet 9,60 Euro. Die Rendite beträgt 4,17 Prozent bezogen auf die Laufzeit von vier Monaten. Das ergibt eine annualisierte Rendite von rund 12,51 Prozent. Ein zweites Produkt mit identischer Laufzeit und gleicher oberer Barriere hat nun eine untere Barriere von 14.000 statt 12.000 Indexpunkten. Auch hier beträgt die Rückzahlung 10,00 Euro für den Fall, dass die Barrieren bis zum Laufzeitende nicht berührt oder über- bzw. unterschritten werden. Das Produkt kostet aber lediglich 8,49 Euro. Die Rendite beträgt absolut 17,79 Prozent und annualisiert rund 53,37 Prozent.

Im genannten Beispiel wird deutlich, dass eine Veränderung des Abstands zu der oder den Barrieren die Rendite erheblich beeinflusst. Preisänderungen des Basiswerts wirken sich hier stärker auf den Kurs des Inline-Optionsscheins aus als etwa bei anderen

Produktgruppen. Der Grund ist wieder das Alles-oder-nichts-Prinzip. Je näher der Basiswert an eine der beiden Barrieren rückt, desto größer wird die Gefahr des Totalverlusts. Bei anderen Produktgruppen ist dies nicht der Fall. Kommt der Basiswert einer Barriere sehr nahe, schwankt die mögliche Auszahlung zwischen a) entweder 10 Euro auch dann noch, wenn die Barriere nur 1 Indexpunkt oder 1 Cent entfernt ist, aber eben nicht berührt wird und b) 0 Euro für den Fall des Berührens. Insofern wird klar, dass schon geringe Kursänderungen des Basiswerts in der Nähe einer der beiden Barrieren den Kurs des Inline-Optionsscheins enorm bewegen, nach oben wie nach unten.

Auf den Webseiten von Société Générale unter www.sg-zertifikate.de/ **inline-optionsscheine** finden Sie weiterführende Informationen sowie eine komfortable Produktsuche.



PRODUKTIDEE: INLINE-OPTIONSSCHEINE

Inline-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Untere Barriere	Obere Barriere	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SV2 AGE	DAX	11.800,00 Pkt.	17.200,00 Pkt.	47,65 %	18.08.2023	8,77/8,97 EUR
SV1 VHY	Gold	1.540,00 USD	2.180,00 USD	61,58 %	18.08.2023	8,53/8,73 EUR
SV2 HC1	Volkswagen Vz.	100,00 EUR	140,00 EUR	61,58 %	18.08.2023	8,53/8,73 EUR
SV2 SJU	EUR/USD	1,03 USD	1,16 USD	70,00 %	18.08.2023	8,27/8,57 EUR
SV6 DFM	PayPal	40,00 USD	80,00 USD	44,93 %	15.09.2023	8,36/8,76 EUR

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

MEISTGEHANDELTE ANLAGE- UND HEBELPRODUKTE



PATRICK KESSELHUT

Derivate-Experte,
Société Générale

Nach wie vor ist der Aktienmarkt zwischen Zinssenkungsfantasien, Rezessions Sorgen und guten Unternehmensdaten, jedoch ausgehend von zuvor gesenkten Prognosen, gefangen. Die Seitwärtsphase dauert schon mehrere Monate an, die momentane Stärke deutet aber zumindest aus technischer Sicht ein Auflösen nach oben hin an. Dennoch fehlt bisweilen die Dynamik. Anleger setzen sich weiterhin mit Produkten auseinander, die Seitwärtsrenditen liefern.

Top-Anlageprodukte					
Rang	WKN	Land/Region	Basiswert	Zertifikatstyp	Ausstattungsmerkmale
1	SN0 P96	EU	EURO STOXX 50	Discount	12/23; Cap: 3.500,00 Pkt.
2	CU3 RPS	EU	ICE EUA Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
3	SN4 S96	US	Nasdaq 100	Discount	12/23; Cap: 10.500,00 Pkt.
4	SF5 BXB	DE	DAX	Discount	06/23; Cap: 13.000,00 Pkt.
5	CJ8 M7K	DE	DAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
6	SQ6 Y5R	DE	DAX	Discount	02/24; Cap: 14.000,00 Pkt.
7	SN2 DKL	DE	BASF	Discount	09/23; Cap: 51,00 EUR
8	SQ1 DSD	DE	DAX	Discount	11/23; Cap: 9.500,00 Pkt.
9	SQ1 DUT	DE	DAX	Discount	11/23; Cap: 13.600,00 Pkt.
10	SD5 4UU	EU	ICE EUA Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
11	CJ8 M7L	US	Dow Jones Industrial	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
12	SQ3 7YX	GB	BP	Discount	12/23; Cap: 5,00 GBP
13	SN4 RUW	DE	Deutsche Bank	Capped Bonus	12/23; Bonuslevel: 11,50 EUR
14	SQ3 AFW	DE	DAX	Capped Bonus	12/23; Bonuslevel: 16.700,00 Pkt.
15	CU0 L1S	US	Brent-Öl-Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1

“Bei den Anlageprodukten belegte Platz 2 und 10 der Beliebtheitsskala jeweils ein endlos laufendes Partizipations-Zertifikat auf den ICE EUA Future Dez 2023. Dahinter verbirgt sich letztlich der CO₂-Preis, der mittels Future-Kontrakten an der Börse ICE gehandelt wird. Da die Future-Kontrakte jedoch feste Laufzeiten haben, wird bei endlos laufenden Produkten wie diesem vor dem Fälligwerden des jeweiligen Kontrakts in den nächsten umgeschichtet. Dieser Vorgang wird auch als Rolle oder Future-Rolle bezeichnet.”

Stand: 19. Mai 2023; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 16. April 2023 bis 15. Mai 2023

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

“Lange Zeit war Tesla die meistgefragte US-amerikanische Einzelaktie als Basiswert. Im zurückliegenden Monat musste sie diese Position an Amazon abgeben. Die Aktie des Online-Versandhändlers kann seit Mitte April eine beeindruckende Wertentwicklung vorweisen. Von 101,11 US-Dollar am 14. April stieg sie auf 118,15 US-Dollar auf Basis des Schlusskurses vom 18. Mai.”

Top-Hebelprodukte				
Turbo-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SV2 ESP	DAX	BEST; Call; Hebel: 12,3
2	DE	SV3 UWU	X-DAX und DAX	X-BEST; Call; Hebel: 14,5
3	US	SV3 B3F	Silber	BEST; Call; Hebel: 7,9
4	DE	SV3 UUD	DAX	BEST; Call; Hebel: 14,6
5	US	CL9 M4R*	S&P 500	BEST; Call; Hebel: 4,6

Faktor-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SQ4 YJ4	DAX	Faktor 12x Short
2	DE	SN3 JEK	DAX	Faktor 14x Long
3	US	SQ6 E0D	Silber	Faktor 10x Short
4	DE	SQ1 8EX	TUI	Faktor 7x Long
5	EU	SB3 7KX	ICE EUA Future	Faktor 3x Long

Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SH8 VC9	DAX	Put; 03/24; 14.050,00 Pkt.
2	DE	SH8 ELO	DAX	Call; 09/23; 16.300,00 Pkt.
3	DE	SH1 M3K	DAX	Call; 09/23; 15.000,00 Pkt.
4	DE	SH8 ELG	DAX	Call; 09/23; 15.400,00 Pkt.
5	US	SH1 PQU	Nasdaq 100	Put; 12/23; 12.500,00 Pkt.

Stand: 19. Mai 2023; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 16. April 2023 bis 15. Mai 2023

*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Société Générale stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten (Einschränkungen möglich, siehe Seite 53 unten) weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Top-15-Basiswerte		
Rang	Land/Region	Basiswert
1	DE	DAX
2	US	Dow Jones
3	US	Gold
4	US	Nasdaq 100
5	US	S&P 500
6	US	Brent-Öl-Future
7	EU	EUR/USD
8	DE	Deutsche Bank
9	US	Silber
10	EU	ICE EUA Future
11	DE	Commerzbank
12	DE	thyssenkrupp
13	DE	Volkswagen Vz.
14	EU	Euro-Bund-Future
15	US	Amazon

Stand: 19. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Betrachtungszeitraum: 16. April 2023 bis 15. Mai 2023

“Das Hebelprodukt mit dem größten Absatz war ein BEST Turbo-Optionsschein Call auf den DAX mit der WKN SV2 ESP. Die Knock-Out-Barriere liegt zurzeit bei 14.970,38 Indexpunkten (Stand 19. Mai 2023). Waren im Vormonat auch die Put-Varianten stärker gefragt als üblich, so hat sich dieses Bild gewandelt und die Nachfrage nach Calls hat wieder deutlich zugenommen.”



IST CYBERSECURITY EIN MEGATREND? MIT SICHERHEIT!



THOMAS BECKER

Investmentstrategie Private Kunden,
Commerzbank

Mit jährlichen Schäden in Milliardenhöhe stellt Cyberkriminalität eine stetig wachsende Bedrohung für Privatpersonen und speziell Unternehmen dar. In der Tat sehen Unternehmenskunden, laut einer Analyse der Allianz, Cyberangriffe als das wichtigste Geschäftsrisiko, wobei neben den unmittelbaren materiellen und wirtschaftlichen Aspekten auch immaterielle Risiken, beispielsweise Reputationsverluste, eine zentrale Rolle spielen.

Traditionell waren die IT-Security-Budgets bei den Unternehmen am höchsten, deren Geschäftsmodell auf sensiblen Daten und kritischen Anwendungen beruhte und/oder bei denen das Risiko eines Cyberangriffs als am größten eingeschätzt wurde. Heute, angesichts der zunehmenden Verbreitung von beispielsweise Ransomware oder direkten Angriffen auf die IT der Lieferkette, haben alle Unternehmen, Behörden und auch Regierungen die Notwendigkeit erkannt, deutlich mehr in Cybersicherheit zu investieren.

Cyberkriminalität hat sich zu einem eigenen »Wirtschaftszweig« mit spezialisierten und kommerziell »erfolgreichen« Gruppen entwickelt. Die Erkenntnis, dass das Gefährdungspotenzial substanziell ist, spiegelt sich auch in verschärften regulatorischen Rahmenbedin-

gungen wider. Die am 16. Januar 2023 in Kraft getretene »Richtlinie für ein gemeinsam hohes Cybersicherheitsniveau (NIS 2)« der EU könnte dabei weitreichende Folgen haben. Laut Handelsblatt schätzen Experten, dass dadurch ca. 40.000 deutsche Unternehmen

“Cyberkriminalität hat sich zu einem eigenen »Wirtschaftszweig« mit spezialisierten und kommerziell »erfolgreichen« Gruppen entwickelt.”

(mindestens zehn Mitarbeiter, 10 Millionen Euro Jahresumsatz) betroffen sein könnten und nicht nur wie bislang Unternehmen größtenteils aus dem Bereich der kritischen Infrastruktur.

Cloud und Digitalisierung als Katalysator für neue Gefährdungsszenarien

Der Markt für IT-Sicherheitslösungen weist unseres Erachtens alle Aspekte eines Megatrends auf. Die zugrunde liegenden Treiber sind irreversibel, disruptiv und garantieren ein langfristiges und strukturelles Wachstum für Anbieter von IT-Sicherheitslösungen.

Dabei sind folgende, sich gegenseitig teilweise bedingende und verstärkende Faktoren unserer Meinung nach ursächlich für das stetig wachsende Gefährdungspotenzial:

- Die fortschreitende Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Transformationen bestehender sowie die Schaffung neuer cloudbasierter oder hybrider Geschäftsmodelle.
- Die weiter zunehmende Mobilität, verteiltes Arbeiten und dezentrale Zugriffe von Usern und Applikationen über die diversesten Endgeräte.
- Strukturelle Verlagerung von Applikationen/Anwendungen, Prozessen und Daten in die Cloud oder hybride (innerhalb und außerhalb des Unternehmensnetzwerkes) IT-Netzwerkstrukturen.

Als Resultat vergrößern sich die Angriffsfläche und die Gefährdungsszenarien, was zwangsläufig zu einer Neubewertung der traditionellen Cyberabwehr und von IT-Sicherheitskonzepten führt.

Grafik 1: Cyberattacken – Ransomware-Angriffe auf dem Vormarsch



Quelle: Capterra

Unternehmen befinden sich gegenüber den Angreifern tendenziell im Nachteil

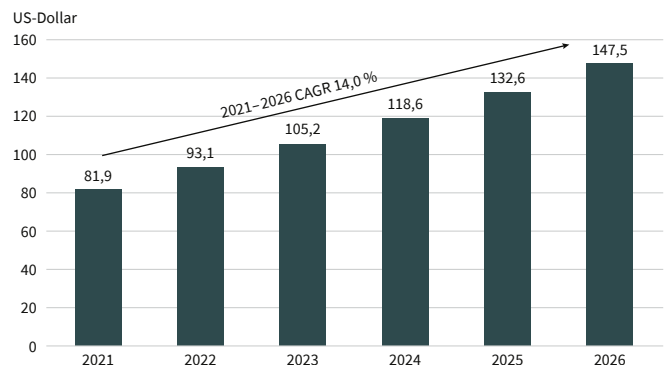
Die für die IT-Sicherheit Verantwortlichen befinden sich im Spagat zwischen der Gewährleistung reibungsloser Geschäftsprozesse sowie dem Schutz der Unternehmensressourcen durch kontinuierliche Abwägung des Risikos/Vertrauens von Usern oder Applikationen. Dabei müssen alle Anomalien und potenziellen Gefährdungen kontinuierlich bewertet werden, wohingegen ein Angreifer lediglich eine Schwachstelle finden muss.

Marktvolumen von IT-Sicherheitslösungen liegt bereits bei jährlich ca. 100 Milliarden US-Dollar und soll weiter mit jährlich ca. 14 Prozent wachsen

Die Professionalisierung der Angreifer und das damit verbundene steigende Gefährdungspotenzial schlägt sich unmittelbar in den Ausgaben für Cybersicherheitsanwendungen nieder. Cybersicherheit ist aufgrund des stetig wachsenden und sich verändernden Gefährdungspotenzials ein zunehmend kritischer und damit weitgehend resilienter Bereich der Unternehmensausgaben für IT.

IT-Sicherheit macht dabei im Durchschnitt lediglich ca. 6 Prozent des IT-Budgets aus und ist unseres Erachtens zwar weniger stark von konjunkturellen Schwächephasen betroffen, aber nicht gänzlich immun. Da der Markt für IT-Sicherheitslösungen sich aber in einer notwendigen Transformationsphase befindet, ist der strukturelle langfristige Wachstumstrend klar intakt. Auch aus diesem Grund geht der Marktforscher IDC davon aus, dass die Ausgaben für Cybersicherheit, die bereits 2023 mehr als 100 Milliarden US-Dollar ausmachen sollen, jährlich um ca. 14 Prozent (jährliche Wachstumsrate 2021 bis 2026) wachsen werden.

Grafik 2: Marktvolumen von ca. 100 Milliarden US-Dollar 2023
Durchschnittliche Wachstumsrate von 14 Prozent (jährliche Wachstumsrate [CAGR] 2021 bis 2026) erwartet



Stand: 2. Mai 2023; Quelle: IDC (Security Products Tracker (Nov. 2022))
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.



INVESTIEREN IN DIE GLOBALE SICHERHEITSBRANCHE



LAURA SCHWIERZECK

Produktmanager,
Société Générale

Nicht nur die auf den vorangegangenen Seiten beschriebene Sicherheit im Internet steht immer mehr im Fokus, sondern auch die physische und personelle Sicherheit. Sie bezieht sich auf den Schutz von Sachwerten (zum Beispiel Schutz vor Beschädigung, Sabotage, Zerstörung, Verlust, Einbruch und Diebstahl) und Menschen (zum Beispiel Schutz vor Angriffen auf Personen und Bedrohungen). Denn laut dem amerikanischen Psychologen Abraham H. Maslow ist Sicherheit eines der Grundbedürfnisse der Menschen. So ist Sicherheit allgemein ein enorm wichtiges Thema – vor allem in unserer modernen, schnelllebigen Gesellschaft. Von hochmodernen Produktherstellungsprozessen über Ausweiskontrollen an

Flughäfen bis hin zu Kriminalitätsbekämpfung und Gefahrenabwehr: Sicherheit ist vielschichtig und reicht vom rechtlichen Schutz bis hin zum grundlegenden menschlichen Sicherheitsempfinden.

Während einige Branchen und Geschäftsmodelle aufgrund ihrer Schnellebigkeit und des technologischen Wandels unter Druck stehen, zählt die Sicherheitsbranche laut Aussagen der Zukunftsinstitut GmbH derzeit zu einer der zukunftssicheren Branchen. Denn wegen der steigenden Komplexität sind Anforderungen wie eine hohe Verlässlichkeit von Sicherheitssystemen oder die Absicherung gegen ungewollten Fremdzugriff immer schwerer zu gewährleisten.

So wird das Thema Sicherheit die Menschheit in naher und ferner Zukunft beschäftigen. Ein Blick auf Unternehmen, die sich mit dem Thema Sicherheit beschäftigen, könnte sich daher auch bei der Geldanlage lohnen, denn es sind fortlaufend Investitionen nötig, um Infrastruktur und Technik an immer neue Bedrohungen und Veränderungen anzupassen.

Der Global Security Index

Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl an Unternehmen aus der Sicherheitsbranche zu investieren, bieten beispielsweise Index-Zertifikate auf spezielle Indizes. So etwa der SGI Global

Security Index. Er bildet die Wertentwicklung von Unternehmen ab, die einen erheblichen Anteil ihrer Aktivitäten der physischen und der technologischen Sicherheitsbranche widmen.

Tabelle 1: Indexdetails	
Name	SGI Global Security Index CNTR
ISIN / WKN	FR 001 400 H06 3
Auflage	27.03.2023 (Basislevel 100 Indexpunkte am 29. Juni 2007)
Währung	EUR
Index-Berechnungsstelle	S&P Opco (eine Tochtergesellschaft von Dow Jones Indices)
Indexüberprüfung	Es erfolgt halbjährlich (im Juni und Dezember) eine Indexüberprüfung sowie eine Neugewichtung des Index.
Anzahl Indexmitglieder	Die Anzahl der Aktien im Index kann variieren, darf aber nicht größer als 50 und nicht kleiner als 20 sein.
Dividendenbehandlung	Net Total Return Index / Netto-Performanceindex (= Ein Netto-Performanceindex bezieht im Gegensatz zum Kursindex Dividenden und Kapitalveränderungen nach Abzug von Steuern mit ein.) Das C bei CNTR gibt zudem an, dass der Quellensteuersatz für US-Aktien auf 45 Prozent festgelegt wurde.
Weitere Informationen	https://sgi.sgmarkets.com/

Stand: 22. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Grafik 3: Wertentwicklung des SGI Global Security Index CNTR der vergangenen fünf Jahre – Simulation bis 26. März 2023

Indexauflage am 27. März 2023



Stand: 22. Mai 2023; Quelle: Reuters

Grafik 4: Wertentwicklung des SGI Global Security Index CNTR der vergangenen zehn Jahre – Simulation bis 26. März 2023

Indexauflage am 27. März 2023



Stand: 22. Mai 2023; Quelle: Reuters

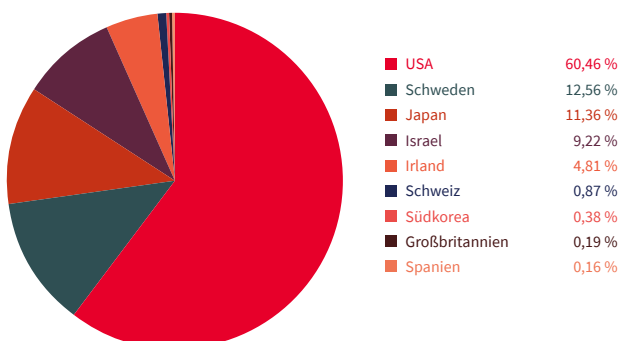
FRÜHERE WERTENTWICKLUNGEN UND SIMULATIONEN SIND KEIN INDIKATOR FÜR DIE KÜNFTIGE WERTENTWICKLUNG. DIE RENDITE KANN INFOLGE VON WÄHRUNGSSCHWANKUNGEN STEIGEN ODER FALLEN. DIE GRAFIK BEINHÄLTET DATEN, DIE AUF EINEM BACKTESTING BASIEREN, DAS HEIßT BERECHNUNGEN, WIE SICH DER INDEX VOR INDEXAUFLAGE ENTWICKELT HABEN KÖNNTE, WENN ER UNTER VERWENDUNG DERSELBEN INDEXMETHODE UND BASIEREND AUF HISTORISCHEN BESTANDTEILEN EXISTIERT HÄTTE.

Tabelle 2: Top-10-Indexbestandteile des SGI Global Security Index CNTR

Unternehmen	Land	Indexgewichtung
Fortinet	USA	12,22 %
CrowdStrike Holdings	USA	12,03 %
Palo Alto Networks	USA	11,83 %
Assa Abloy	Schweden	9,49 %
Secom	Japan	7,19 %
Axon Enterprise	USA	6,90 %
Check Point Software Technologies	Israel	6,20 %
Zscaler	USA	5,43 %
Gen Digital	USA	4,86 %
Allegion	Irland	4,81 %

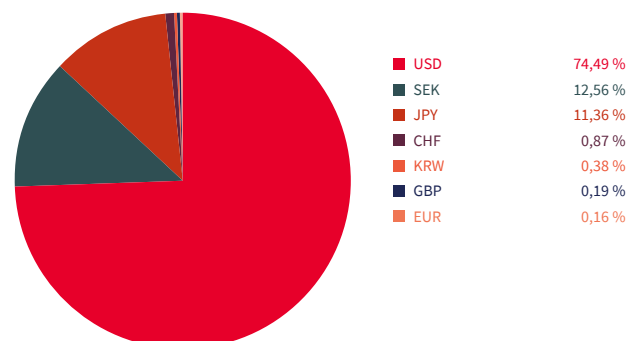
Stand: 22. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der Indexkomponenten ist jeweils stichtagsbezogen und ist Änderungen unterworfen. Die gegenwärtige Gewichtung und Allokation sind keine verlässlichen Indikatoren für künftige Gewichtungen und Allokationen. Eine Übersicht aller Indexbestandteile steht Ihnen unter <https://sgi.smarkets.com> zur Verfügung.

Grafik 5: Länderverteilung im SGI Global Security Index CNTR

Stand: 22. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der Länderverteilung und Währungen ist jeweils stichtagsbezogen und ist Änderungen unterworfen. Die gegenwärtigen Gewichtungen und Allokationen sind keine verlässlichen Indikatoren für künftige Gewichtungen und Allokationen.

Grafik 6: Währungen im SGI Global Security Index CNTR

Stand: 22. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Indexmethodik

Als Basis für die Selektion der Unternehmen liegt eine Klassifizierung von FTSE / Dow Jones zugrunde. So qualifizieren sich für die Aufnahme in das Indexuniversum des SGI Global Security Unternehmen aus den beiden Sektoren Technologie sowie Industriegüter und Dienstleistungen. Ebenfalls aufnahmeberechtigt sind Aktien von Unternehmen, die gemäß Bloomberg als Teil der Branchengruppen Metallverarbeitung / Hardware, Elektronik, Internet, Telekommunikation und Kommerzielle Dienstleistungen klassifiziert wurden.



“So qualifizieren sich für die Aufnahme Unternehmen aus den Sektoren Technologie sowie Industriegüter und Dienstleistungen.”

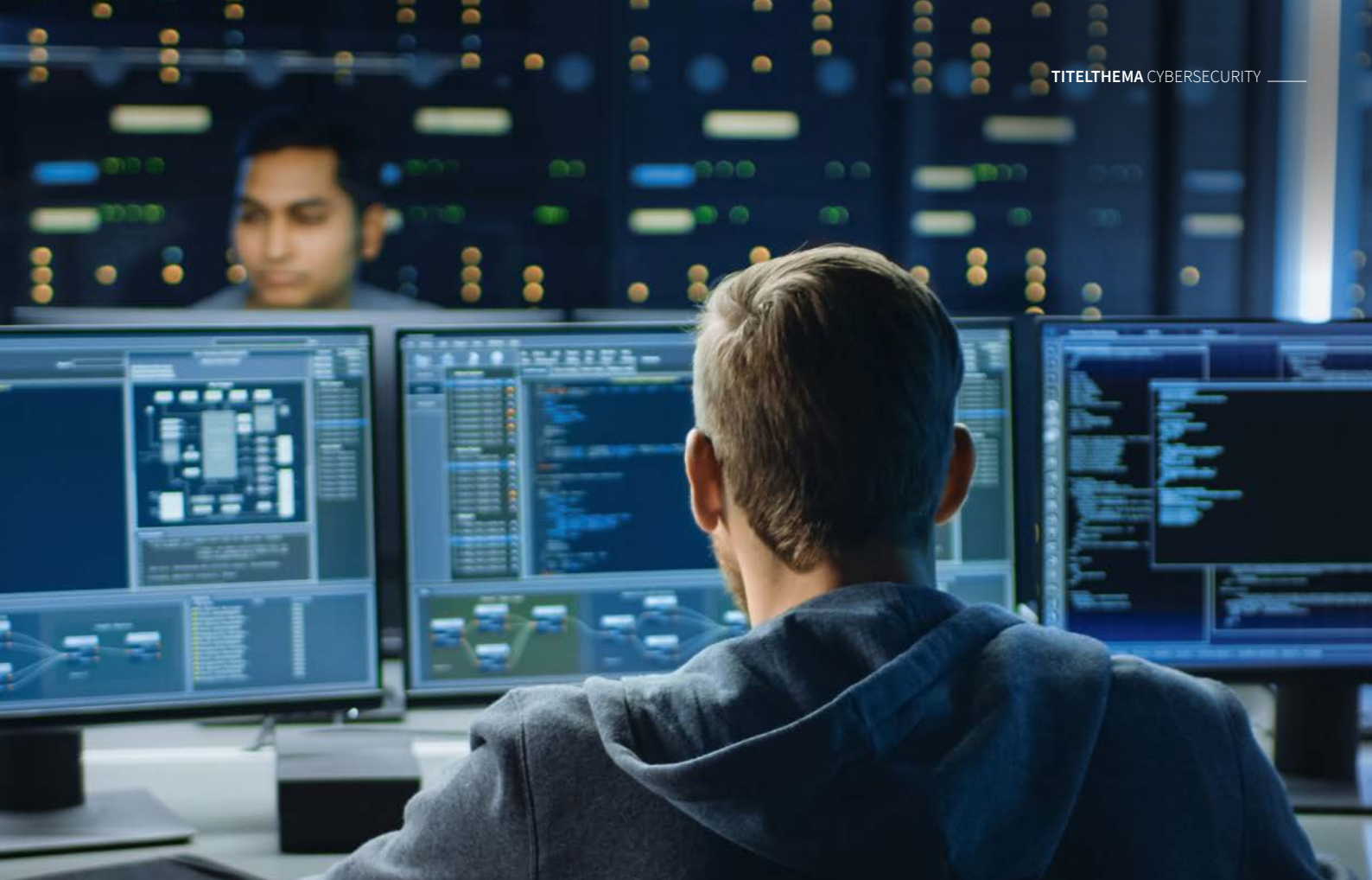
Die einzelnen Aktien werden nach definierten Regeln ausgewählt und es dürfen aus dem genannten Aktienuniversum lediglich Unternehmen ausgewählt werden, die mehr als 50 Prozent des Umsatzes oder des Nettoertrags durch Aktivitäten in der Sicherheitsbranche erzielen.

Eine weitere Voraussetzung für die Selektion ist, dass nur Aktien von Unternehmen aus Ländern mit mindestens einem BB-Rating für Staatsanleihen gemäß der Klassifizierung von Standard & Poor's oder gleichwertig aufgenommen werden dürfen.

Ausgehend von diesem Anlageuniversum erfolgt die Auswahl der Indexbestandteile auf der Grundlage der streubesitzbereinigten Marktkapitalisierung. So werden die Indexkomponenten mit dem Ziel der sektoralen und geografischen Diversifizierung ausgewählt. An jedem Überprüfungsdatum gibt es beispielsweise mindestens fünf Indexkomponenten für jeden unten aufgeführten Teilssektor und zwei Indexkomponenten für jede Region (Nordamerika, Europa und den Rest der Welt).

Um die Repräsentativität des globalen Sektors sicherzustellen, wird die Anzahl der Unternehmen im Index auf mindestens 20 bis maximal 50 beschränkt. Eine Indexüberprüfung und Neugewichtung der im Index enthaltenen Unternehmen erfolgt halbjährlich (im Juni und Dezember). Die prozentuale Gewichtung jeder einzelnen Indexkomponente ist am Neugewichtungstag auf 10 Prozent begrenzt.

	<p>Physische Sicherheit</p> <p>Physische Sicherheit ist der Schutz vor äußeren Gefahren und Ereignissen, die einen ernsthaften Verlust oder Schaden verursachen können. Darin enthalten sind der Schutz vor Feuer, Naturkatastrophen, Einbrüchen, Diebstahl, Vandalismus und Terrorismus. Physische Sicherheit wird häufig in drei Säulen unterteilt: Zugangskontrolle, Überwachung und Prüfung.</p>
	<p>Technologische Sicherheit</p> <p>Technologische Sicherheit definiert den Schutz von IT-Systemen vor Schäden und Bedrohungen. Das erstreckt sich von der einzelnen Datei über Computer, Netzwerke, Cloud-Dienste bis hin zu ganzen Rechenzentren. Da die meisten Systeme heute mit dem Internet verbunden sind, werden IT-Sicherheit und Cyber-Sicherheit häufig gleichgesetzt. Beide dienen dazu, Bedrohungen für vernetzte Systeme und Anwendungen zu bekämpfen, unabhängig davon, ob diese Bedrohungen von innerhalb oder außerhalb einer Organisation ausgehen.</p>



WEITERE INFORMATIONEN ZUM GLOBAL SECURITY INDEX-ZERTIFIKAT

Das Unlimited Index-Zertifikat auf den SGI Global Security Index CNTR bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug der entstehenden Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung einer Vielzahl an Unternehmen und Sektoren zu partizipieren und damit eine breitere Streuung zu erzielen. Da das Zertifikat keinen Kapitalschutz hat, tragen Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren, wenn sich der Kurs des Index und damit der Kurs des Zertifikats verschlechtert.

Unlimited Index-Zertifikat					
WKN	Basiswert	Laufzeit	Berechnungsgebühr*	Quanto	Geld-/Briefkurs
SV4 C6D	SGI Global Security Index CNTR	Unbegrenzt	0,80 % pro Jahr (kann angepasst werden)	Nein	10,51/10,62 EUR

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

* Bitte beachten Sie, dass neben der Berechnungsgebühr noch weitere Gebühren, Provisionen und andere Entgelte (wie zum Beispiel Orderentgelte und Depotkosten) anfallen können, die ebenfalls die Wertentwicklung des Zertifikats mindern. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

OHNE INFORMATIONSSICHERHEIT KEINE ERFOLGREICHE DIGITALISIERUNG

Interview mit Dr. Berthold Stoppelkamp, Geschäftsführer beim Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW)

ideas: Herr Dr. Stoppelkamp, Sie sind Geschäftsführer beim Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW). Sicherheit ist eines der Grundbedürfnisse des Menschen. Subjektiv würden viele Menschen wohl sagen, dass wir derzeit in unsicheren Zeiten leben. Experten hingegen behaupten, dass das Leben noch nie so sicher war. Wie ist Ihre Einschätzung?

Dr. Berthold Stoppelkamp: Allein von der jährlich erhobenen Kriminalstatistik betrachtet ist Deutschland im internationalen und europäischen Vergleich eines der sichersten Länder der Welt. Allerdings ist gerade im Bereich der Internetkriminalität sowie der organisierten Kriminalität nach wie vor von einem großen Dunkelfeld auszugehen. Das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung ist allerdings ein anderes. So empfinden nach Erhebungen ca. 42 Prozent der Bevölkerung, dass sich ihre Sicherheitslage verschlechtert hat und dies trotz einer relativen Konstanz von Straftaten über die vergangenen fünf Jahre. Dies ist nach meiner Einschätzung auf die große mediale Berichterstattung über Einzelfälle von Tötungen sowie die Verbreitung von extremen Kriminalitätsfällen und Katastrophenereignissen durch digitale Medien zurückzuführen. Hinzu kommen die mehr als früher wahrgenommenen Risiken durch Klimaveränderung und Kriege, gerade auch in Europa. Insofern hat das Thema Sicherheitspolitik bei Bundesregierung und Parteien an Bedeutung gewonnen.

Welche Aufgaben nehmen Sie und der BDSW wahr? Welche Schnittstellen gibt es hier auch zur Politik?

Die Sicherheitswirtschaft leistet bereits heute einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in Deutschland. Der BDSW als Wirtschafts- und Arbeitgeberverband fördert die allgemeinen beruflichen, wirtschaftlichen, sozialpolitischen und sicherheitspoli-

tischen Interessen seiner Mitglieder. Zu meinen Aufgaben zählen einerseits die Interessenvertretung der über 1.000 Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Bundesregierung, Ministerien, Bundessicherheitsbehörden sowie Öffentlichkeit und andererseits die Beratung und Unterstützung der Mitglieder bei Problemlagen. Im sicherheitspolitischen Bereich bin ich Ansprechpartner für die im Bundestag vertretenen Parteien.

Deutschland zählt im internationalen Vergleich als eines der sichersten Länder. Gibt es aus Ihrer Sicht dennoch Verbesserungspotenziale?

Aus meiner Sicht wird im Bereich der Sicherheitspolitik und Kriminalitätsbekämpfung viel zu sehr auf die Anzahl von Polizisten und Nachrichtendienstlern geschaut und mit einem Personalzuwachs automatisch ein Mehr an Sicherheit suggeriert. Dies ist ein Trugschluss, denn neue Polizisten fallen nicht von den Bäumen. Insofern sollte man mehr und enger als bisher mit der Sicherheitswirtschaft im Bereich des Schutzes kritischer Infrastrukturen, der Cybersicherheit und dem Katastrophenschutz kooperieren und zusammenarbeiten. Erstrebenswert wäre es zudem, dass es gelingt, unter Einbeziehung von Staat, Wirtschaft und Wissenschaft ein interdisziplinäres Lagebild in Echtzeit zu entwickeln. So könnte einerseits eine bessere Lagefrüherkennung, zum Beispiel bei Naturkatastrophen, erfolgen und andererseits eine schnellere und verbesserte Lagebewältigung ermöglicht werden.

Nach dem Beginn des Angriffskriegs Russlands in der Ukraine hat Deutschland seine Ausgaben für Rüstung massiv erhöht. Eine sinnvolle Entscheidung?

Diese Entscheidung ist seit zehn Jahren überfällig, um die Bundes-



wehr überhaupt einsatz- und kampffähig zu halten. Deutschland hat sich bis zur Zeitenwende viel zu sehr auf die großen militärischen Fähigkeiten der USA innerhalb der NATO, aber gerade auch bei internationalen Krisen verlassen. Man hatte quasi die Sicherheit Deutschlands an die USA und die Energieversorgung in weiten Teilen an Russland outgesourct. Es war aber bis dahin in der Bevölkerung keine Mehrheit für mehr Rüstungsausgaben vorhanden, denn Deutschland ist ein pazifistisch geprägtes Land. Zudem wurde bis dahin die Sicherheitslage von Sicherheitsexperten und Parteien in Europa übergreifend als völlig entspannt angesehen. Einzelne Parteien forderten noch vor zwei Jahren sogar den Abzug von Atomwaffen aus Deutschland. Die Bundeswehr benötigt aber noch viel mehr Milliardeninvestitionen, um überhaupt in mehreren Jahren die Landesverteidigung wieder garantieren zu können. Diese Wahrheit hat die Bundesregierung aber noch nicht ausreichend an die Bevölkerung kommuniziert; denn dies wird nur durch finanzielle Einschnitte im Arbeits- und Sozialbereich möglich sein.

Mit der zunehmenden Digitalisierung wird das Thema Sicherheit im World Wide Web immer wichtiger. Sind deutsche

Unternehmen und Behörden ausreichend vor Hackerangriffen geschützt?

Die bittere Wahrheit ist, dass Wirtschaft und Staat niemals zu hundert Prozent vor solchen Angriffen sicher sein werden, denn es werden nie alle Verwaltungen dasselbe hohe IT-Sicherheitsniveau haben. Dies gilt auch für die Unternehmen. Der Gesamtschaden für die deutsche Wirtschaft durch Datendiebstahl, Cybercrime, Cyberspionage und -sabotage beläuft sich auf ca. 200 Milliarden Euro jährlich. Es muss also primär darum gehen, die Schutzmauern für die IT-Systeme in einer digitalen Gesellschaft so hoch zu ziehen, dass der kriminelle Angreifer einen so hohen zeitlichen und wirtschaftlichen Aufwand betreiben muss, dass er den Angriff frühzeitig beendet. Die europäische und nationale Gesetzgebung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz hat bei den Unternehmen schon etwas bewirkt. Leider gelten diese höheren IT-Sicherheitsstandards vielfach nicht im staatlichen kommunalen Bereich, sodass es dort leider immer wieder zu erfolgreichen Angriffen kommt. Generell muss sich aber in Deutschland die Prioritätensetzung bei der Digitalisierung verändern. Ohne Informationssicherheit ist eine erfolgreiche Digitalisierung nicht umsetzbar. Man denke nur an autonomes Fahren oder eine Industrie 4.0. Es sind mehr Investitionen in IT-Sicherheit erforderlich.

“Generell muss sich in Deutschland die Prioritätensetzung bei der Digitalisierung verändern.”

Zum Schluss noch eine Frage für unsere Leser: Haben Sie Tipps oder Ratschläge, wie jeder selbst seine Sicherheit verbessern kann?

Dem Verbraucher kann ich nur raten, sich neutrale Informationen und Hilfestellungen zur IT-Sicherheit vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) anzuschauen und beim Kauf von Produkten auch Fragen nach IT-Sicherheit zu stellen. Ebenso hält »Deutschland sicher im Netz« für Verbraucher gute Hilfestellungen bereit. Den Unternehmen rate ich, regelmäßig ihre Beschäftigten zur IT-Sicherheit zu sensibilisieren und zu schulen sowie die Hilfestellungen der Allianz für Cybersicherheit zu nutzen. Wichtig ist zudem, dass in jedem Unternehmen, auch wo der Gesetzgeber es nicht ausdrücklich fordert, ein Notfall- und Krisenplan für den Ausfall der IT existiert. Um einen ganzheitlichen, professionellen Unternehmensschutz zu etablieren, sollten die Dienstleistungen der Sicherheitswirtschaft in Anspruch genommen werden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Anja Schneider.

DAX: NEUE ALLZEITHOCHS



ACHIM MATZKE
 Chef-Strategie der
 Matzke-Research GmbH

Die »Post-Corona-Hausse« führte den DAX in einem steilen, mittelfristigen Haussetrend bis zum Jahreswechsel 2021/2022 auf neue Allzeithochs bei 16.290 Punkten. Dort etablierte der Index eine gestaffelte Widerstandszone von 16.000 bis 16.290 Punkten. Aus der Seitwärtspendelbewegung (oberhalb der Unterstützungszone um 14.800 Punkte), die sich zu einer technischen Trading-Topformation (»Broadening Top«) entwickelt hatte, war der Index zum

Jahresanfang 2022 mit einem ausgeprägten technischen Verkaufssignal herausgefallen. Begleitet von weiteren Trading-Verkaufssignalen ergab sich ein idealtypischer Baissetrend unterhalb der fallenden 200-Tage-Linie, wobei Ende September 2022 bei 11.860 Punkten bereits das Baissetief (Baisseverlust von »nur« 27 Prozent) erreicht wurde. Einer der Hauptgründe für diese zeitlich und räumlich »milde« Baisse war das Indexschwertgewicht Linde. Der Titel mit einem Indexanteil von 10 Prozent war aufgrund der Fantasie im Geschäftsmodell – gegen die Gesamtmarktbaiss – in einer technischen Neubewertung auf neue Allzeithochs gestiegen. Im vierten Quartal 2022 ist der DAX dann mit einem Investmentkaufsignal aus diesem Baissetrend herausgekommen, wobei direkt im Anschluss auch die 200-Tage-Linie (von unten nach oben) geschnitten wurde. Ab dem Jahreswechsel 2022/2023 etablierte der Index – ausgehend von Notierungen um 14.000 Punkte – einen neuen



Stand: 22. Mai 2023; Quelle: Matzke-Research, Refinitiv; K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal; TP = Take-Profit-Signal
 Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

mittelfristigen Aufwärtstrend (Aufwärtstrendlinie zurzeit bei 14.800 Punkten). Analog zur Entwicklung im EURO STOXX 50 und dem französischen CAC 40 ist auch der DAX mithilfe dieses Trends ins Umfeld der Kursniveaus vom Jahreswechsel 2021/2022 gestiegen, wobei eine mittelfristig leicht überkaufte Lage entstanden ist. Es sollte deshalb mit Blick auf die nächsten Monate und das zweite Halbjahr 2023 nicht überraschen, wenn der DAX zunächst an Aufwärtstrendmomentum verliert und sich im Umfeld der langfristigen Widerstandszone (16.000 bis 16.300 Punkte) eine Seitwärtspendelbewegung herausbildet. Einerseits ist durch den Anstieg der vergangenen Monate bereits eine mittelfristig leicht überkaufte Lage entstanden, sodass es nicht überraschen sollte, wenn der Index mehrere Versuche benötigt, um die Widerstandszone um 16.300 Punkte (im Umfeld der alten Allzeithochs aus dem Jahr 2021) nachhaltig und dauerhaft nach oben zu überwinden.

Trotzdem signalisiert die Marktbreite, also die isolierte technische Lage der Indexmitglieder, dass der Index in den kommenden Monaten und im zweiten Halbjahr eine gute Chance hat, mit einem weiteren Kaufsignal über die Widerstandszone zu springen und sich in Richtung 17.000 Punkte vorzuarbeiten. Hierbei sollte die mittelfristig überkaufte Lage aber nur ein moderates Aufwärtstrendmomentum zulassen. Andererseits fehlen – trotz der mittelfristig leicht überkauften Lage – weitere technische Hinweise auf einen deutlichen Kursrücksetzer im DAX. Trotzdem sollte der Index einen Tradingstopp bei 14.800 Punkten erhalten, der dann Schritt für Schritt mit dem Anstieg der mittelfristigen Aufwärtstrendlinie nachgezogen wird. Der strategische Sicherungsstopp für den DAX wird leicht unterhalb der steigenden 200-Tage-Linie positioniert. Denn fällt der Index unter diese Linie, wäre im zweiten Halbjahr 2023 das momentan noch bestehende mittelfristig positive, technische Gesamtbild verloren gegangen.



PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF DEN DAX

Unlimited Index-Zertifikat	
WKN	CJ8 M7K
Bezugsverhältnis	100:1
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	157,52/157,58 EUR

Das Unlimited Index-Zertifikat bildet die Wertentwicklung des DAX, nach Abzug der entstehenden Kosten, eins zu eins ab. Das Zertifikat bietet damit die Möglichkeit, an der Entwicklung des DAX zu partizipieren – sowohl positiv als auch negativ.

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SN2 UUH
Cap	16.000,00 Pkt.
Höchstbetrag	160,00 EUR
Bewertungstag	15.12.2023
Fälligkeit	22.12.2023
Geld-/Briefkurs	150,82/150,83 EUR
Discount	6,60 %
Max. Rendite p.a.	10,41 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert des DAX. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen des Index zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag beträgt 160,00 Euro.



PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF DEN DAX

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SQ2 4QX
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	13.576,7485 Pkt.
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	25,85/25,86 EUR
Hebel	6,2

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen des DAX partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei fallenden Notierungen des Index unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlustrisiko).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SF6 X2P
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	18.845,7275 Pkt.
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	27,11/27,12 EUR
Hebel	6,0

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen des DAX partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei steigenden Notierungen des Index über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlustrisiko).

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

NOKIA: TECHNISCHE EINTRÜBUNG



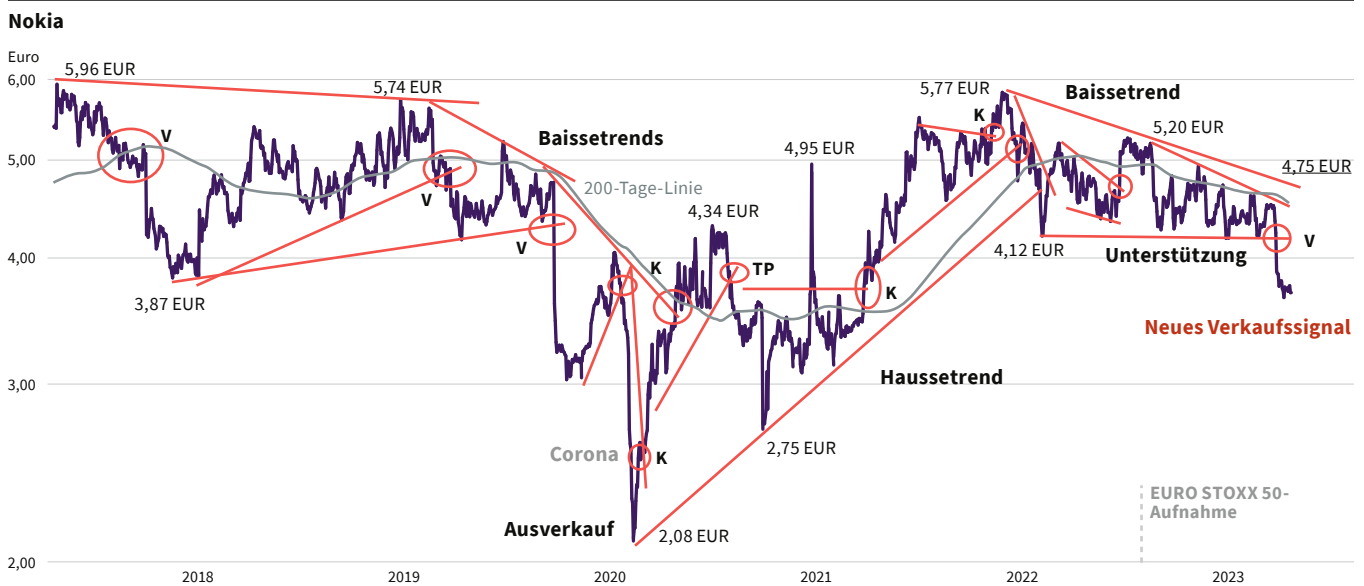
ACHIM MATZKE

Chef-Strategie der
Matzke-Research GmbH

Bei Indexsystemen mit einem automatischen Auswahlverfahren für die Wechsel bei der Indexzusammensetzung kann der sogenannte Fahrstuhleffekt auftreten. Hierbei handelt es sich um einen oder mehrere Titel, die sich dauerhaft nur im »Grenzbereich« für die Wechselkandidaten aufhalten und wiederholt in den Index ein- und

ausgetauscht werden. Ein indextechnisches Musterbeispiel für diesen Fahrstuhleffekt ist die Aktie der finnischen Nokia und ihre Position im EURO STOXX 50.

Nokias Geschäftsschwerpunkte sind die Entwicklung, die weltweite Vermarktung und der Verkauf von Cloud-, Fest- und mobilen Netzwerklösungen. Das Unternehmen entwickelte sich vom finnischen Holzstoffhersteller zuerst zu einem Mischkonzern und ab den Neunzigerjahren zu einem Telekommunikationsunternehmen mit einem Schwerpunkt in der Handyproduktion. Mit der Übernahme der französisch-amerikanischen Alcatel-Lucent im Jahr 2016, ein Unternehmen, dessen Aktie bis September 2008 ebenfalls im EURO STOXX 50 notierte, hat sich der Geschäftsschwerpunkt im Bereich



Stand: 17. Mai 2023; Quelle: Matzke-Research, Refinitiv; K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal; TP = Take-Profit-Signal
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

der Netzwerkausrüstung ergeben. Nachdem Nokia erst im September 2022 wieder in den EURO STOXX 50 aufgestiegen ist, sollte bei dem Titel ein möglicher Verlust der Indexmitgliedschaft im September 2023 einkalkuliert werden.

Der Titel war nach der Coronabaisse (Februar/März 2020; Kurseinbruch von 4,15 auf 2,08 Euro) nach oben umgeschlagen und hatte einen – von technischen Kaufsignalen unterstützten – Hausstrend herausgebildet. Dieser Hausstrend – mit einem Kurshoch bei 5,77 Euro (Jahreswechsel 2021/2022) – hatte den Wert wieder an/in die alte, langfristige Widerstandszone (5,70 bis 6,00 Euro) geführt. Als Konsequenz lag eine mittelfristig überkaufte Lage vor. Zwar wurde in der Folgezeit auch Nokia von der Gesamtmarktschwäche erfasst, jedoch konnte die Aktie die einsetzende Gesamtmarktbaiss mit einer Seitwärtsbewegung im Umfeld der waagrecht laufenden 200-Tage-Linie überstehen. Diese mittelfristige Relative Stärke sorgte im September 2022 für die Aufnahme in den EURO STOXX 50.

Seitdem trübt sich die technische Lage aber Schritt für Schritt ein. Zuerst entwickelte sich eine Seitwärtspendelbewegung oberhalb der Unterstützungszone um 4,15 Euro mit einem negativen Grundton, sodass sich ein mittelfristiges Abwärtsdreieck ergab. In den vergangenen Wochen ist der Titel mit einem ausgeprägten Verkaufssignal nach unten durchgerutscht, sodass sich der Wert jetzt in einem Baisstrend befindet (Start bei 5,77 Euro, Baisstrendlinie bei 4,75 Euro). Da die technische Gesamtlage auf weitere Kursverluste hindeutet und Nokia mit der EURO STOXX 50-Entnahmediskussion zu kämpfen hat, ist eine defensive technische Haltung sinnvoll.



PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF NOKIA

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SQ0 L6P
Cap/Höchstbetrag	3,00 EUR
Bewertungstag	15.12.2023
Fälligkeit	22.12.2023
Geld-/Briefkurs	2,90/2,91 EUR
Discount	23,10 %
Max. Rendite p.a.	5,28 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Nokia-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag beträgt 3,00 Euro.

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SN4 6NK
Cap/Höchstbetrag	4,00 EUR
Bewertungstag	15.12.2023
Fälligkeit	22.12.2023
Geld-/Briefkurs	3,58/3,59 EUR
Discount	6,33 %
Max. Rendite p.a.	19,57 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Nokia-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag beträgt 4,00 Euro.



PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF NOKIA

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SV1 7U2
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	2,9618 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	0,86/0,87 EUR
Hebel	4,4

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Nokia-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlustrisiko).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SQ8 5MZ
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	4,6104 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	0,80/0,81 EUR
Hebel	4,7

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Nokia-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei steigenden Notierungen des Index über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlustrisiko).

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

DIE WICHTIGSTEN TRADING-REGELN, TEIL 1



RALF FAYAD

Freier Technischer Analyst (CFTe),
Autor des ideas^{daily}-Newsletters

In dieser und den nachfolgenden Ausgaben stellen wir einige wichtige Leitsätze und Handelsmaximen vor, die dazu dienen, das Handeln an den Finanzmärkten möglichst erfolgversprechend zu gestalten.

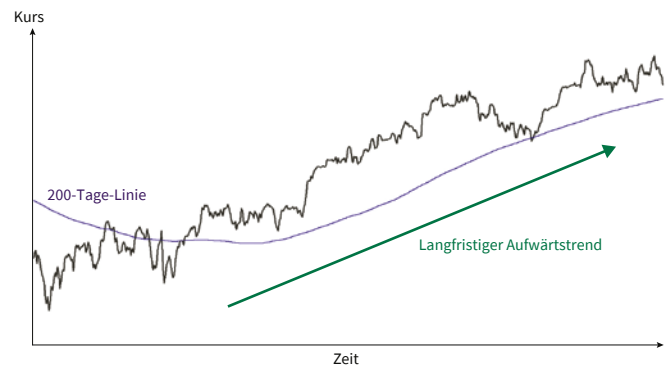
Handeln Sie immer in Richtung des jeweils übergeordneten Trends

Dieser Grundsatz entspringt den Prämissen der Technischen Analyse, dass Trends zum einen existieren und zum anderen den Weg des geringsten Widerstands vorgeben. Ein Handeln in Richtung des Trends ist daher grundsätzlich erfolgversprechender als das Stemen gegen den Trend. Die Umsetzung des Grundsatzes in die Praxis geschieht gedanklich in zwei Schritten: Zunächst ist beim Basiswert der Trend in den jeweiligen Zeitebenen langfristig, mittelfristig und kurzfristig vorzunehmen. Anschließend hält man nach technischen Kaufsignalen bzw. Verkaufsignalen Ausschau, die jeweils eine Ebene unterhalb des betreffenden Trends liegen. Ist man also eher ein mittelfristig agierender (Positions-)Trader, sucht man in einem langfristigen Aufwärtstrend bevorzugt nach Kaufsignalen antizyklischer oder prozyklischer Natur im mittelfristigen Chartbild. Gehört man hingegen eher zu den kurzfristigen (Swing-)Tradern, die lediglich für Stunden bis mehrere Tage engagiert sein möchten, würde man im mittelfristigen Aufwärtstrend entsprechend nach Kaufsignalen im kurzfristigen Chartbild Ausschau halten.

Arbeiten Sie sich vom langfristigen Chartbild zum kurzfristigen Chartbild vor

Mit der erstgenannten Regel eng verknüpft ist die weitere Regel, bei der Analyse der technischen Ausgangslage bei einem Basiswert zunächst mit dem Langfristchart zu beginnen, um den langfristigen Trend und langfristig relevante Widerstände und Unterstützungen zu identifizieren. Nachfolgend würde man das mittelfristige Bild unter die Lupe nehmen und anschließend die kurzfristige Chart-situation. In der Praxis nutzt man für die langfristige Analyse meist den Wochenchart, für die mittelfristige Analyse den Tageschart und für die kurzfristige Analyse den Stundenchart. Sehr kurzfristig agierende Anleger, die im Minuten- oder Stundenbereich unterwegs sind, nutzen häufig auch 15-Minuten-Charts, 5-Minuten-Charts oder sogar 1-Minuten-Charts. Dass man sich von den längeren Zeitebenen

Grafik 1: Im langfristigen Aufwärtstrend mittelfristige Kaufsignale handeln



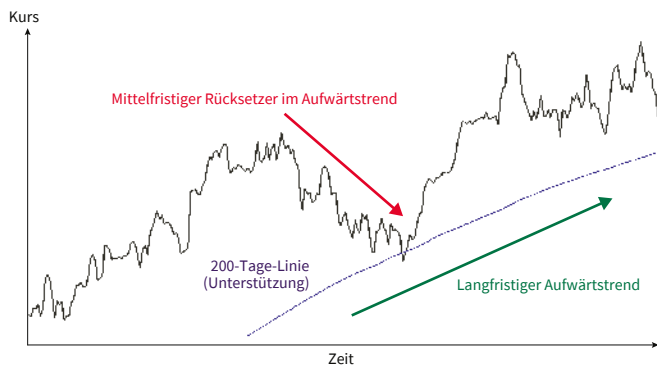
Quelle: Société Générale



in die kürzeren Zeitebenen vorarbeitet und nicht umgekehrt, liegt daran, dass das »Rauschen« des Marktes umso größer wird, je kurzfristiger der Betrachtungszeitraum wird. Mit anderen Worten nimmt die Verlässlichkeit von Signalen sukzessive ab, wenn man sich vom Langfristchart in den Kurzfristchart vorarbeitet. Je kürzerfristig der Betrachtungszeitraum, umso häufiger begegnet man insbesondere

Fehlausbrüchen. Dabei entstehen die Fehlausbrüche meist entgegen der Richtung der übergeordneten Zeitebene. Das bedeutet beispielsweise, dass die Wahrscheinlichkeit dafür, dass sich ein Ausbruch aus einer kurzfristigen Handelsspanne gen Süden im Nachhinein als Fehlausbruch entpuppt, im mittelfristigen Aufwärtstrend höher ist als im mittelfristigen Abwärtstrend.

Grafik 2: Kaufen Sie Rücksetzer im Aufwärtstrend – arbeiten Sie sich vom langfristigen Chartbild zum kurzfristigen Chartbild vor



Quelle: Société Générale

Kaufen Sie Rücksetzer im Aufwärtstrend und verkaufen Sie Erholungen im Abwärtstrend

Dieser Grundsatz, der sich im englischen Original mit »buy the dip and sell the rally« in der Formulierung wesentlich griffiger darstellt, betont, dass man als Anleger beim Einstieg in eine Position möglichst antizyklisch agieren sollte. Er konkretisiert dabei den als Erstes genannten Grundsatz trendkonformen Handelns. Der antizyklische Einstieg in den übergeordneten Trend ist unter Trading-Aspekten vor allem aufgrund des dabei in der Regel besseren Chance-Risiko-Verhältnisses attraktiv. Der Anleger kann bei dieser Strategie meist einen engeren sinnvollen Stop-Loss zur Verlustbegrenzung setzen als bei einer Ausbruchsstrategie. Die Frage, wo genau der Einstieg erfolgen soll, wird durch die Regel allerdings nicht beantwortet. Der Long-Einstieg im Aufwärtstrend sollte im Bereich charttechnisch abgeleiteter Unterstützungen, der Short-Einstieg im Abwärtstrend entsprechend im Bereich identifizierter Widerstände erfolgen.

HEDGING: STATISCH ODER DYNAMISCH?

Absicherung gegen rückläufige Aktienkurse



DERIVATETEAM SOCIETE GENERALE
service.zertifikate@sgcib.com

Nachdem wir Ihnen in den vorherigen beiden ideas-Ausgaben erläutert haben, wie die Emittentin sich gegen Verluste absichert, bringen wir Ihnen in dieser Ausgabe näher, wie Sie Ihr Depot gegen Kursverluste hedgen können.

Neben der Spekulation auf steigende oder fallende Kurse können Standard-Optionsscheine auch zur Absicherung (Hedging) einzelner Positionen des Depots oder des Gesamtportfolios eingesetzt werden. Das Ziel der Absicherung ist die Kompensation möglicher Kursrückgänge des Basiswerts mit den daraus resultierenden Gewinnen aus dem Einsatz von Put Optionsscheinen.

Anleger, die beispielsweise aus steuerlichen Gründen eine Aktie in ihrem Portfolio nicht verkaufen möchten, haben also die Möglichkeit, sich gegen Kursrückgänge dieser Aktie zu »versichern«. Sie können dazu zwei unterschiedliche Strategien verwenden: den statischen oder den dynamischen Hedge.

Statischer Hedge

Die Anzahl der zur Absicherung benötigten Put Optionsscheine wird beim statischen Hedge einmalig zu Beginn ermittelt und bleibt bis zum Ende der Absicherung konstant. Die Anzahl der benötigten Puts berechnet sich mit der folgenden Formel:

$$\text{Anzahl Puts} = \frac{\text{Anzahl Basiswert}}{\text{Bezugsverhältnis}}$$

Die Formel ermittelt die Anzahl der notwendigen Put Optionsscheine zur vollständigen Absicherung zur Fälligkeit. Die benötigten Ausstattungsmerkmale (zum Beispiel Basiswert, Basispreis und Laufzeit), die den Preis des Optionsscheins und damit den Preis der Absicherung beeinflussen, müssen jedoch vom Anleger ebenfalls sorgfältig gewählt werden. Der Basispreis bestimmt das Absicherungs niveau. Das heißt, je höher der Basispreis, umso teurer wird die Absicherung. Möchte der Anleger das Risiko für Verluste des Basiswerts bis zu einem geringeren Kursniveau übernehmen, wählt er einen niedrigeren Basispreis. Dadurch wird die Absicherung tendenziell günstiger. Zudem muss der Anleger entscheiden, für welchen Zeitraum das Portfolio bzw. die Depotposition abgesichert werden soll. Hier gilt tendenziell: Je länger die Absicherung läuft, desto höher ist der Preis dafür.

Beispiel: Ein Anleger besitzt 50 Aktien der Siemens AG. Er erwartet zwar kurzfristig fallende Kurse der Aktie, möchte sie aber nicht verkaufen, da er langfristig an das Potenzial der Aktie glaubt. Deshalb sichert er sie auf dem aktuellen Kursniveau mithilfe eines statischen Hedges ab. Die Verkaufsoptionsscheine, die er für die Absicherung verwenden möchte, haben ein Bezugsverhältnis von 0,1. Die Anzahl der benötigten Verkaufsoptionsscheine ist:

$$\text{Anzahl Puts} = \frac{50}{0,1} = 500$$

Der Anleger benötigt 500 Verkaufsoptionsscheine für den statischen Hedge. Durch die Variation der Laufzeit und des Basispreises kann er seine Kosten für den statischen Hedge beeinflussen. Möchte der Anleger nicht eine einzelne Aktie, sondern ein ganzes Portfolio absichern, können Index-Optionsscheine eingesetzt werden. Dabei stellt sich bezüglich des Basiswerts beispielsweise die Frage, welcher Index-Optionsschein das Depot am besten widerspiegelt und so die Verluste des Portfolios kompensieren kann.



Der statische Hedge führt nur am Fälligkeitstag des Puts zu einer Absicherung auf dem Niveau des Basispreises. Während der Laufzeit des Optionsscheins besteht ein nur unvollständiger Schutz gegen Kursrückgänge des einzelnen Depotwerts bzw. des Gesamtportfolios, da das Delta des Optionsscheins nicht berücksichtigt wird. Um eine Anpassung während der Laufzeit an die sich ändernden Marktverhältnisse zu ermöglichen, muss der dynamische Hedge herangezogen werden.

Dynamischer Hedge

Mit dem dynamischen Hedge versucht man, eine optimale Absicherung des Gesamtportfolios bzw. des Depotpostens über die gesamte Laufzeit zu gewährleisten. Dabei spielt das Options-Delta eine wichtige Rolle. Die benötigte Anzahl der Put Optionsscheine wird unter Berücksichtigung der Änderung des Deltas kontinuierlich angepasst. Die Anzahl der Puts berechnet sich mit der folgenden Formel:

$$\text{Anzahl Puts} = -1 \times \frac{\text{Anzahl Basiswert}}{\text{Bezugsverhältnis} \times \text{Delta}}$$

Bei einer optimalen Anpassung erreicht man eine sogenannte Delta-neutrale Position, bei der die Verluste der abzusichernden Aktienposition jederzeit mit Gewinnen aus den Puts kompensiert werden können. Beim dynamischen Hedge ist die sorgfältige Auswahl der Ausstattungsmerkmale ebenso wichtig. Auch hier muss beispielsweise der Basiswert so gewählt werden, dass er dem gewünschten Absicherungsniveau des Anlegers entspricht.

Beispiel: Ein Anleger besitzt 70 Aktien der BASF AG. Er möchte sie durch einen dynamischen Hedge absichern. Die Verkaufsoptionsscheine, die er für die Absicherung verwenden möchte, haben

ein Delta von $-0,5$ und ein Bezugsverhältnis von $0,1$. Die Anzahl der benötigten Verkaufsoptionsscheine ist:

$$\text{Anzahl Puts} = -1 \times \frac{70}{0,1 \times (-0,5)} = 1.400$$

Der Anleger benötigt 1.400 Verkaufsoptionsscheine für den dynamischen Hedge. Es müssen jedoch regelmäßig Anpassungen vorgenommen werden, da sich das Delta im Zeitablauf verändert. Konkret: Steigt der Aktienkurs, erhöht sich in der Regel das Put-Delta (näht sich 0), was wiederum im dynamischen Hedge eine höhere Gesamtanzahl von Puts erforderlich macht. Somit würde der Anleger seine bestehende Put-Position jetzt aufstocken.

Ein Nachteil des dynamischen Hedges gegenüber dem statischen Hedge sind die höheren Absicherungskosten. Denn erstens führt die Berücksichtigung des Deltas zu einer höheren Anzahl von notwendigen Puts. Zweitens sind die regelmäßig vorzunehmenden Anpassungen mit höheren Transaktionskosten verbunden. Für einen Privatanleger würde sich eher die klassische Versicherungsvariante des statischen Hedges lohnen, während ein professioneller Marktteilnehmer (wie zum Beispiel ein Market Maker, der ständig seine Risiken überwachen und steuern muss) in der Regel einen dynamischen Hedge bevorzugt.

Sie haben Interesse an unserer Wissensreihe?

Alle bisherigen Themen finden Sie unter:

www.ideas-magazin.de/informationen/wissen

PAYPAL: WELTWEIT FÜHRENDE DIGITALE BRIEFTASCHE



MICHAEL CLOTH

Investmentstrategie Private Kunden,
Commerzbank

Durch digitale Angebote besitzt PayPal im weltweit stark wachsenden Online-Zahlungsverkehr eine bislang einzigartige Position. Die duale Ausrichtung auf Privat- und Geschäftskunden ist ein Wettbewerbsvorteil, der sich in hohen Kunden- bzw. Kontenzuwächsen spiegelt. Durch neue Produkte, Akquisitionen und Kooperationen wird eine höhere Nutzer- und Aktivitätsfrequenz erzielt. Perspektivisch ist solides Wachstum möglich, eine baldige Neubesetzung der Führung (Vorstandschef, Finanzchef) dürfte auch helfen.

Grafik 1: Wertentwicklung PayPal



Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Eine digitale Erfolgsgeschichte

Die Erfolgsgeschichte PayPals begann mit dem Kauf durch ebay im Jahr 2002 und die Einbindung in diese führende E-Commerce-Plattform als Zahlungsmethode. So stiegen Bekanntheitsgrad und Akzeptanz des Zahlungsverkehrsdienstleisters bei privaten Kunden und kleineren Gewerbetreibenden bzw. Händlern. Zudem fußt der starke Erfolg auf der Nutzung etablierter Transaktionsprozesse, wie sie bereits von Visa und Mastercard einer breiten Kundenschicht bekannt waren. Als Vorteil und damit Eintrittsbarriere werten wir, dass sich PayPal als einer der wenigen digitalen Wettbewerber sowohl auf Konsumenten (400 Millionen Kunden) als auch auf Händler/gewerbliche Vertragspartner (35 Millionen Kunden) ausgerichtet hat.

Gekündigte ebay-Kooperation ist kein Thema mehr

Lange Zeit waren nennenswerte Teile des Ergebnisses auf Transaktionen über die ehemalige Mutter ebay zurückzuführen (2015 noch 19 Prozent des gesamten Volumens). Nachdem ebay die Kooperation im Juli 2020 aufkündigte, ist der Anteil aber deutlich gesunken und bewegte sich zuletzt im niedrigen einstelligen Bereich (2 Prozent Ende 2022). Damit ist der Ertragseinfluss der ehemaligen Mutter unbedeutend geworden.

Zwei Ertragssäulen

PayPals Geschäftsmodell basiert auf zwei Ertragssäulen: Zum einen sind das transaktionsbezogene Einnahmen (rund 90 Prozent). Sie werden durch Provisionen auf das Geschäftsvolumen der zugrunde liegenden Transaktion (Kunde kauft bei Händler oder bezahlt ein Hotel) berechnet und dem Händler in Rechnung gestellt. Damit sind die Anzahl der Kunden und das über die Plattform generierte Geschäftsvolumen (abhängig unter anderem von der Anzahl der angeschlossenen Geschäftspartner und die Transaktionen je Konto) die wichtigen Stellgrößen. Die zweite Einnahmequelle (rund 10 Prozent) bilden Erträge aus Darlehen (Zinserträge), aus Kooperationen oder auch Serviceleistungen gegenüber Konsumenten und Händlern.



Online: Dynamische Progression beim Wachstum

Unbestritten befinden sich Online-Handel bzw. Online-Transaktionen auf einem dynamischen Wachstumspfad. Dies dürfte sich auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen. Dabei liegt die Penetrationsrate »online« nach wie vor vergleichsweise niedrig (bei rund 17 Prozent gegenüber 10 Prozent 2017, das heißt, eine von zehn Transaktionen wurde online durchgeführt), sodass sich gewaltiges Wachstum auch mit Blick auf verändertes Nutzerverhalten ergibt. Genau hier setzt PayPals Geschäftsmodell an. Durch die global steigenden Online-Transaktionen bewegte sich lange Zeit das Erlös-wachstum im niedrigen zweistelligen Bereich. Wegen der Corona-pandemie kam es zunächst zu einer Beschleunigung der Wachstumsdynamik, die aber mit der zunehmenden Normalisierung und konjunkturellen Sorgen schnell wieder nachgelassen hat. So verzeichnete PayPal auch »nur« noch einen Ertragszuwachs von 8 Prozent (12 Prozent ohne ebay) im Geschäftsjahr 2022.

Klare Wachstumsstrategie, mannigfaltige Ansätze zur Umsetzung

Die Strategie liegt auf Vertiefung momentaner Geschäftsbeziehungen mit Händlern sowie auf Gewinnung neuer Geschäftspartner/Händler. Zudem sollen Kooperationen ausgebaut werden. PayPal ist dabei sehr aktiv im Abschließen neuer Vereinbarungen (unter anderem mit Visa, Mastercard, Citigroup, Facebook). Incentivierungen zur gruppeninternen bzw. -übergreifenden Nutzung der Plattform bei Geschäftskunden (zum Beispiel: Peer to Peer stand 2022

für 20 Prozent des gesamten Volumens) sowie im Umgang mit öffentlichen Institutionen sollen zusätzliche Impulse setzen. Neue Produktangebote (zum Beispiel Kreditaufnahme für gewerbliche Kunden in Abhängigkeit vom PayPal-Umsatz, Bezahlen und Handel von Kryptowährungen über Smartphone) unterstützen das Wachstumsziel. Dazu zählt auch eine international vertiefte Zusammenarbeit mit Visa und Mastercard. So werden zum Beispiel Mastercard-Debitkarten mit angeboten, die bei Zahlung auf das PayPal-Konto des Kunden verweisen. Auch den derzeitigen Trend im Zahlungsverhalten, BNPL (Buy Now, Pay Later – Jetzt kaufen, später bezahlen), hat PayPal aufgenommen. Dieses Angebot wird in immer mehr Ländern ausgerollt (mittlerweile Nutzung durch 25 Millionen Kunden) und mit Paidy in Japan wurde ein in diesem Segment etabliertes Unternehmen erworben.

Grenzüberschreitende Transaktionen im Fokus (mittlerweile rund 35 Prozent des Transaktionsvolumens)

Darüber hinaus sollen grenzüberschreitende Transaktionen forciert werden. Dazu hat PayPal bereits 2015 den digitalen Geldtransfer-Anbieter Xoom erworben. Damit ist das Unternehmen auch in direkte Konkurrenz zu bekannten Unternehmen wie Western Union eingetreten. PayPal kann diese cloudbasierten Transferangebote billiger anbieten als die herkömmlichen Wettbewerber. Aber auch im gewerblichen Bereich ist ein Ausbau sinnvoll. So nutzen bereits heute acht von zehn Online-Käufern im Rahmen grenzüberschrei-

tender Zahlungen das Angebot von PayPal. Der Vorteil dieser Geschäfte liegt in der vergleichsweise höheren Marge gegenüber rein inländischen Transaktionen (zum Beispiel 100 Basispunkte Extra-Marge plus eventuell 250 Basispunkte für Währungskonversion).

Mobile Anwendungen – Venmo zahlt sich aus, aber Konkurrenz wächst heran

Schon früh hat sich PayPal mit Blick auf die wachsende Smartphone-Nutzung (PayPal-App und QR-Code-Zahlungen) positioniert. Die entsprechende Technologie wird unter anderem durch Venmo (Volumenzuwachs im 3-Jahres-Durchschnitt 2018 bis 2021 bei 55 Prozent, aber nur 7 Prozent im Jahr 2022) bei Zahlungen geboten. Auch Zahlungen über Skype oder sonstige Message-Anwendungen sind Innovationen, die das Nutzungsverhalten vor allem jüngerer Nutzer ansprechen. Zugleich wächst aber insbesondere im Bereich des mobilen Zahlungsverkehrs die Konkurrenz heran. Apple und Android Pay sind hier als Beispiele zu nennen. Auch in Asien bzw. vor allem China (und damit noch lokal) ist Alipay ein ernsthafter Konkurrent.

Unternehmensporträt

PayPal Holdings, Inc., mit Sitz in San José (Kalifornien), ist nach einer Abspaltung von der Internetplattform ebay im Jahr 2015 als eigenständiges Unternehmen an der Börse notiert. Diese Technologieplattform, die digitale und mobile Zahlungen im Auftrag von Kunden und Händlern ermöglicht, nutzen weltweit rund 400 Millionen Privatkunden und rund 35 Millionen Händler. Das Angebot ist in mehr als 200 Ländern/Märkten und in über 100 verschiedenen Währungen bei Geldempfang, in 56 Währungen beim Geldabheben und in 25 Währungen in Guthaben abrufbar. Der Anteil PayPals an den weltweiten Transaktionen im E-Commerce-Geschäft liegt bei rund 20 Prozent.

Die derzeitige Dominanz des Geschäfts drückt sich durch die Nutzungsrate in den USA aus. Gemäß einer Umfrage eines Forschungsinstituts nutzen 73 Prozent aller US-Amerikaner bei digitalen Zahlungen im Internet PayPal als bevorzugten Anbieter. Zudem weist das Unternehmen darauf hin, dass von den 1.500 größten Retailern in den USA und Europa 79 Prozent die Zahlungswege über PayPal akzeptieren, die Konkurrenz (nächstfolgend zum Beispiel Apple Pay mit 28 Prozent) ist weit abgeschlagen.

Kooperationen und Zukäufe bestimmen das Bild – China als schlafender Riese

Die zahlreichen Kooperationen aufzulisten, würde den Rahmen sprengen. Beispielhaft sind hier Facebook und Uber genannt. Bei Letzterem hat PayPal auch eine Beteiligung erworben, die allerdings im Wert deutlich schwankt. Seit 2020 profitiert PayPal auch von der Partnerschaft mit Paymentus, einer Plattform, die größeren Firmenkunden in den USA, Kanada und Mexiko Zahlungsoptionen für Kunden ermöglicht. Damit wurde noch stärker der nordamerikanische Markt erschlossen.

In China investiert PayPal bereits seit Langem. So gibt es bereits Partnerschaften mit China UnionPay und AliExpress. Im Dezember 2019 erwarben die US-Amerikaner 70 Prozent an GoPay und sind damit die ersten nicht chinesischen Zahlungsanbieter in diesem riesigen, aber bislang abgeschotteten Markt (dominante heimische Anbieter: Alibaba, Tencent und JD.com). Selbst ein kleines Stück des gigantischen Kuchens würde deutliches Wachstum bedeuten. Dies gilt nicht nur für China, sondern auch für internationale (Firmen-)Kunden, die mit China Geschäfte machen. Das ist aber alles noch Zukunftsmusik und mit hohen Unsicherheiten versehen. Nennenswerte Ergebnisbeiträge sind kurzfristig nicht zu erwarten.

Viel Cash – Nutzung für Aktienrückkäufe und Akquisitionen

PayPal erzielte 2022 einen Free Cashflow in Höhe von rund 5,1 Milliarden US-Dollar (+4 Prozent). Aus dem operativen Ergebnis wurde zudem ein stabiler Zahlungszufluss (operativer Cashflow) hergeleitet, der für Zukäufe, Aktienrückkäufe und organisches Wachstum zur Verfügung stand/steht. Im Geschäftsjahr 2023 sieht das Unternehmen das Niveau für den Free Cashflow etwa unverändert. Zudem werden netto gut 7 Milliarden US-Dollar als liquide Mittel in der Bilanz ausgewiesen (15,9 Milliarden US-Dollar abzüglich rund 10,8 Milliarden US-Dollar Verbindlichkeiten).

Gesenkte Ziele erscheinen realistischer, deutliches Ergebniswachstum je Aktie und Aktienrückkäufe

Mehrfach musste das Management die kurz- und mittelfristige Zielplanung anpassen. Dabei wurde unter anderem das Ziel einer globalen Nutzerbasis von 750 Millionen Kunden/Konten (2022: 435 Millionen) aufgegeben, was wohl auch Resultat zunehmender Konkurrenz sein dürfte. Im Jahr 2022 wurden die währungs bereinigten Einnahmen um 10 Prozent gesteigert, der Ausblick für 2023 ist etwas konservativer (rund +5 Prozent). Das Ergebnis je Aktie dürfte auch wegen der Kosteninitiativen dynamischer ausfallen. Das Management rechnet dabei mit einem sehr deutlichen Zuwachs (+50 Prozent) und will zugleich 75 Prozent des Freien Cashflows für den Rückkauf eigener Aktien nutzen.

Führungsvakuum

Der 65-jährige Vorstandschef Dan Schulman wird zum Jahresende in Rente gehen. Mit der frühen Ankündigung sollte ein geordneter Übergang möglich sein. Zudem ist Finanzchef Blake Jorgensen, der den Posten seit September 2022 aus gesundheitlichen Gründen hat ruhen lassen, im Februar 2023 zurückgetreten. Seit September 2022 füllt Gabrielle Rabinovitch kommissarisch diese Funktion aus und wird sie vorläufig weiterführen. Damit ergibt sich zunächst ein Führungsvakuum.

“Der Ausblick des Managements für den weiteren Jahresverlauf in Bezug auf Erlöse und Ergebnis je Aktie deckt sich nur knapp mit der Konsenserwartung.”

Guter Start, aber Margenausblick enttäuscht

Der Bericht zum Auftaktquartal hatte verschiedene Facetten. Einerseits übertraf PayPal mit den Umsatz- und Ertragszahlen sowie beim Ergebnis je Aktie die Erwartungen für das erste Quartal. Gleiches gilt (zunächst) für die operative Marge, was auch auf die Kostendisziplin zurückzuführen ist. Dagegen deckt sich der Ausblick des Managements für den weiteren Jahresverlauf in Bezug auf Erlöse und Ergebnis je Aktie nur knapp mit der Konsenserwartung. Vor allem servicebezogene Umsätze legten im ersten Quartal deutlich zu (+39 Prozent gegenüber dem Vorjahr), die aber mit niedrigeren Margen als die Abrechnungen im Zahlungsverkehr verbunden sind. Das Management erwartet daher aufgrund des veränderten Produkt- bzw. Nutzungsmixes leichten Margendruck. So dürften die positiven Volumeneffekte (bisher besser als gedacht) im laufenden Jahr weitgehend kompensiert werden. Die mittelfristigen Perspektiven im servicebasierten Bereich hellen sich aber auf.



PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON PAYPAL

Nutzen Sie die Experteneinschätzungen und partizipieren Sie an der Entwicklung der PayPal-Aktie. Ganz gleich, ob Sie mit Hebelprodukten auf kurzfristige Marktveränderungen setzen möchten oder mit Anlageprodukten eine Alternative zum reinen Aktieninvestment suchen, bei Société Générale werden Sie fündig. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von PayPal in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an.

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SV2 YAB	PayPal	50,00 USD	25,65 %	10,84 %	Ja	15.12.2023	46,99/47,00 EUR
SQ6 WVZ	PayPal	50,00 USD	26,45 %	12,72 %	Nein	15.12.2023	43,16/43,17 EUR
SV2 YAC	PayPal	60,00 USD	14,52 %	18,79 %	Ja	15.12.2023	54,06/54,08 EUR
SN7 TUJ	PayPal	60,00 USD	15,36 %	20,80 %	Nein	15.12.2023	49,61/49,63 EUR
SV2 YAD	PayPal	70,00 USD	6,65 %	32,22 %	Ja	15.12.2023	58,91/58,93 EUR
SN7 TUK	PayPal	70,00 USD	7,65 %	34,54 %	Nein	15.12.2023	54,04/54,06 EUR

Faktor-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs	
SH8 55K	PayPal	Long	2	Unbegrenzt	8,43/8,44 EUR	
SV4 715	PayPal	Long	4	Unbegrenzt	18,60/18,68 EUR	
SV4 717	PayPal	Long	6	Unbegrenzt	17,24/17,35 EUR	
SV4 72B	PayPal	Long	8	Unbegrenzt	15,84/15,97 EUR	
SB0 QNC	PayPal	Short	-2	Unbegrenzt	7,96/7,97 EUR	
SN7 155	PayPal	Short	-4	Unbegrenzt	9,28/9,32 EUR	
SF1 UB6	PayPal	Short	-6	Unbegrenzt	4,19/4,22 EUR	
SQ4 W81	PayPal	Short	-8	Unbegrenzt	13,33/13,45 EUR	

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

DAX-UNTERNEHMENS-GEWINNE ÜBERRASCHEN IMMER NOCH POSITIV

Die Unternehmensgewinne am deutschen Aktienmarkt entwickeln sich weiterhin besser als erwartet. Monetäre Indikatoren wie das weltweit nochmals schwächere Geldmengenwachstum deuten jedoch darauf hin, dass die DAX-Gewinnerwartungen im zweiten Halbjahr 2023 sinken dürften. Wir erwarten daher nach dem guten Jahresstart eine schwächere Entwicklung der Aktienmärkte in den kommenden Monaten. Anleger sollten das momentane DAX-Niveau von über 16.000 Punkten nutzen, um DAX-Positionen sukzessive etwas abzubauen.

Die monetären Indikatoren haben sich zuletzt weiter eingetrübt. So ist das Wachstum der M1-Geldmenge im Euroraum nochmals von -2,7 auf -4,2 Prozent gefallen, in den USA hat sich das Wachstum weiter von -5,9 auf -8,3 Prozent verschlechtert (siehe Grafik 1), und auch in China ist es zuletzt von 6,7 auf 5,3 Prozent gesunken. Zudem nehmen wir die Warnsignale der inversen Zinsstrukturen weiter ernst. In Deutschland lag am 18. Mai 2023 die 10-jährige Rendite (2,5 Prozent) 30 Basispunkte unter der 2-jährigen (2,8 Prozent), und

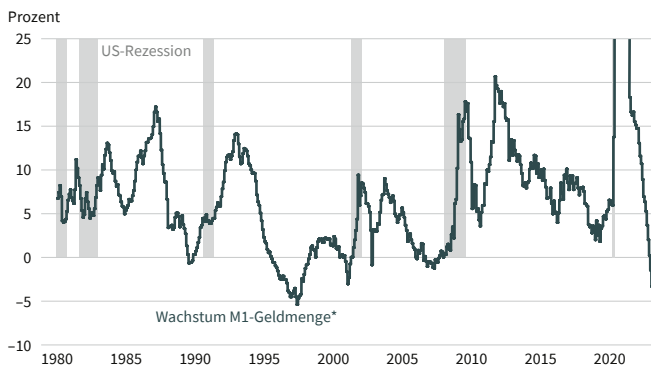


ANDREAS HÜRKAMP

Aktienmarktstrategie,
Commerzbank

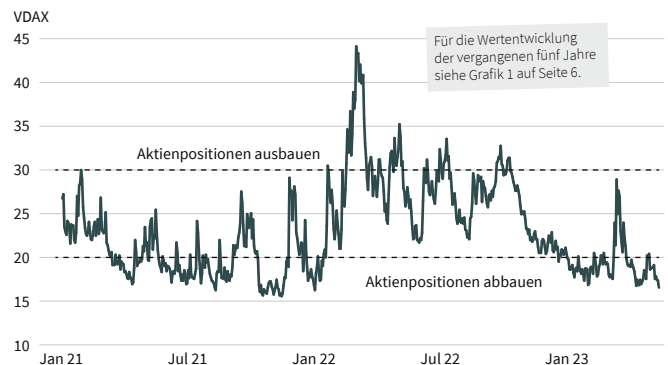
in den USA bot die 10-jährige Anleihe (3,6 Prozent) 60 Basispunkte weniger als die 2-jährige (4,2 Prozent). Die Schwäche der monetären Indikatoren spricht dafür, dass sich die Gewinnperspektiven in den kommenden Monaten nach und nach eintrüben dürften. Doch derzeit entwickeln sich die Gewinnerwartungen weiterhin überraschend robust. So hat sich das für das Geschäftsjahr 2023 erwartete DAX-Gewinnwachstum im vergangenen Quartal wieder von -3 auf -1 Prozent verbessert, angetrieben durch eine erneut besser als befürchtet laufende Gewinnsaison. Und im EURO STOXX 50 haben in den vergangenen drei Monaten Analysten für 31 Unternehmen

Grafik 1: US-M1-Geldmenge schrumpft um 8,3 Prozent



Stand: 18. Mai 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research.
* Von Mai 2020 bis Mai 2021 Verzerrung durch Umstellung der Zeitreihe

Grafik 2: Implizite DAX-Volatilität VDAX im Börsenjahr 2023 bislang überraschend niedrig



Stand: 18. Mai 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research.
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

**Tabelle 1: 31 positive EURO STOXX 50-Gewinnerrevisionen für das Geschäftsjahr 2023**

EURO STOXX 50: Veränderung der Gewinnerwartungen je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 im vergangenen Quartal in Prozent

Aktie	Kurs in Euro	Gewinnerwartungen 2023 je Aktie in EUR			KGV 2023	Aktie	Kurs in EUR	Gewinnerwartungen 2023 je Aktie in EUR			KGV 2023
		Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in %				Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in %	
UniCredit	19,05	3,34	2,66	25,3	5,7	Schneider Electric	162,12	7,83	7,74	1,1	20,7
Infineon	35,77	2,54	2,23	13,9	14,1	AXA	27,75	3,43	3,40	1,0	8,1
Prosus	68,00	3,75	3,31	13,1	18,1	ASML	640,60	18,81	18,63	0,9	34,1
Stellantis	15,15	4,76	4,26	11,9	3,2	Enel	5,90	0,59	0,59	0,7	9,9
BMW	102,50	16,01	14,34	11,7	6,4	Safran	143,20	5,05	5,02	0,7	28,3
ING	12,07	1,67	1,50	11,3	7,2	Danone	58,45	3,46	3,44	0,6	16,9
CRH	45,94	3,59	3,23	11,1	12,8	Ahold	30,84	2,53	2,53	-0,1	12,2
Intesa	2,39	0,37	0,34	10,5	6,4	EssilorLuxottica	186,38	6,83	6,84	-0,1	27,3
Siemens	157,74	9,52	8,66	9,8	16,6	Flutter	160,80	3,89	3,90	-0,3	41,3
Nordea Bank	108,50	15,29	13,95	9,6	7,1	Pernod Ricard	211,30	9,52	9,57	-0,5	22,2
Volkswagen Vz.	120,30	31,30	28,70	9,1	3,8	Sanofi	99,86	8,22	8,28	-0,8	12,1
Mercedes-Benz	70,50	12,74	11,89	7,2	5,5	Allianz	210,05	23,87	24,08	-0,9	8,8
Banco Santander	3,18	0,58	0,54	7,0	5,5	Airbus	128,80	5,57	5,64	-1,2	23,1
BBVA	6,46	1,13	1,06	6,5	5,7	Deutsche Post	41,79	3,35	3,40	-1,2	12,5
Inditex	31,32	1,46	1,38	5,7	21,5	BASF	47,46	4,62	4,70	-1,6	10,3
Hermes	1.983,80	37,33	35,51	5,1	53,1	Adyen	1.421,80	22,34	22,97	-2,7	63,6
Deutsche Telekom	21,79	1,69	1,62	4,3	12,9	Kering	544,80	31,92	32,86	-2,8	17,1
LVMH	872,50	33,09	31,85	3,9	26,4	SAP	124,04	5,22	5,39	-3,3	23,8
BNP Paribas	59,64	8,37	8,11	3,2	7,1	Anheuser-Busch	54,76	2,98	3,09	-3,3	18,4
Deutsche Börse	167,00	9,45	9,23	2,4	17,7	Nokia	3,73	0,40	0,44	-8,7	9,3
Air Liquide	161,30	6,56	6,42	2,1	24,6	Bayer	54,11	6,99	7,66	-8,7	7,7
Münchener Rück	330,50	30,46	29,85	2,0	10,9	Eni	13,34	2,53	2,82	-10,2	5,3
VINCI	110,18	7,98	7,82	2,0	13,8	TotalEnergies	55,69	9,64	10,78	-10,5	5,8
L'Oréal	417,00	12,06	11,87	1,6	34,6	Vonovia	17,36	2,18	2,47	-11,8	8,0
Iberdrola	11,51	0,71	0,70	1,5	16,1	adidas	164,44	-2,11	-0,81	-161,3	-78,0

Stand: 18. Mai 2023; Quelle: FactSet-Markterwartungen, Commerzbank Research. KGV = Kurs-Gewinn-Verhältnis. Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

ihre Gewinnprognosen für 2023 angehoben, und nur für 19 Unternehmen wurden die Prognosen reduziert. Unsere pessimistische Prognose, dass für den DAX die Unternehmensgewinne 2023 schließlich doch um 5 bis 10 Prozent fallen werden, basiert auf unserer Grundüberzeugung, dass der drastische Anstieg der Leitzinsen um 500 Basispunkte in den USA und um 375 Basispunkte im Euroraum die Konjunktur spätestens im zweiten Halbjahr 2023 deutlich bremsen dürfte.

Der DAX notiert zurzeit mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 12 und einem Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) von 1,5 (Quelle: FactSet). Dies liegt leicht unter den 10-Jahres-Durchschnittswerten von 13 (KGV) und 1,55 (KBV). Und die erwartete DAX-Dividendenrendite bietet mit 3,3 Prozent 80 Basispunkte mehr als die 10-jährige Bundesanleihe (2,5 Prozent). Sollten wir mit unserem Szenario richtig liegen, dass die restriktive Geldpolitik im zweiten Halbjahr eine schrumpfende Wirtschaft und fallende Gewinnerwartungen auslösen wird, dann dürfte das Kurs-Buchwert-Verhältnis des DAX in den Bereich 1,3 bis 1,4 rutschen. Dies würde bei einem derzeitigen DAX-Buchwert von 10.800 Indexpunkten einer DAX-Handelsspanne zwischen 14.000 und 15.500 Punkten entsprechen.

Die derzeit weiter recht robuste Konjunktur und die erneut besser als befürchtet laufende Gewinnsaison haben zu anhaltend niedrigen impliziten Volatilitäten geführt. Der derzeitige VDAX von 16,4 und der VIX von 16,2 sind für uns Signale, dass Anleger an festen Handelstagen Aktienpositionen sukzessive etwas abbauen sollten (siehe Grafik 2). Wir sind überzeugt, dass es im zweiten Halbjahr 2023 wieder einige nervöse Handelstage mit impliziten Volatilitäten von mehr als 30 geben wird. Solche Phasen hoher Unsicherheit würden wir nutzen, um Positionen am Aktienmarkt Schritt für Schritt wieder etwas aufzustocken.



PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG DES EURO STOXX 50 UND AUSGEWÄHLTER EINZELAKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung des EURO STOXX 50 und ausgewählter Einzeltitel. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SQ1 BU5	EURO STOXX 50	2.000,00 Pkt.	55,40 %	3,66 %	15.12.2023	19,57/19,58 EUR
SN2 UW1	EURO STOXX 50	4.300,00 Pkt.	7,14 %	10,53 %	15.12.2023	40,51/40,52 EUR
SD4 VP7	Infineon	29,00 EUR	23,48 %	10,14 %	15.12.2023	27,37/27,38 EUR
SN7 ALL	Prosus	60,00 EUR	17,71 %	16,16 %	15.12.2023	54,80/55,83 EUR
SQ6 0LZ	BMW	95,00 EUR	13,71 %	10,25 %	15.12.2023	89,60/89,63 EUR
SQ8 XG6	Siemens	130,00 EUR	19,65 %	8,31 %	15.12.2023	123,97/124,00 EUR
SN4 6PH	Volkswagen Vz.	103,25 EUR	18,38 %	9,38 %	15.12.2023	113,74/113,77 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SB5 U82	EURO STOXX 50	Long	4	Unbegrenzt	23,30/23,35 EUR
SB2 96X	EURO STOXX 50	Short	-4	Unbegrenzt	0,77/0,78 EUR
SB0 CHK	UniCredit	Long	4	Unbegrenzt	16,39/16,57 EUR
SV4 C9S	UniCredit	Short	-4	Unbegrenzt	7,87/7,96 EUR
SD5 3LZ	Infineon	Long	4	Unbegrenzt	2,24/2,26 EUR
SQ4 K4F	Infineon	Short	-4	Unbegrenzt	3,26/3,29 EUR
SH7 RJH	Prosus	Long	4	Unbegrenzt	3,10/3,14 EUR
SN4 L9T	Prosus	Short	-4	Unbegrenzt	2,36/2,38 EUR
SB0 CGL	Stellantis	Long	4	Unbegrenzt	37,20/37,57 EUR
SD1 MWL	Stellantis	Short	-4	Unbegrenzt	0,04/0,05 EUR
SD4 C8L	BMW	Long	4	Unbegrenzt	18,39/18,53 EUR
SV4 LMP	BMW	Short	-4	Unbegrenzt	6,03/6,08 EUR

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TRADINGAKTIONEN MIT UNSEREN PARTNERN

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

comdirect

**Consors
bank!**
by BNP PARIBAS

DADAT
BANK

DEGIRO

DKB
Deutsche Kreditbank AG

easybank

finanzen.net
ONLINE BROKERAGE
Kooperationspartner der OnVista Bank

flatex
ONLINE BROKER

ING

justTRADE
Ein Service der Sberbank

**Deutsche Bank
maxblue**

**onvista
bank**

S broker

TARGO BANK

**TRADE
REPUBLIC**

Tradingaktionen im Überblick					
Partner*	Aktion		Derivate	Zeitraum	Ordervolumen
1822 direkt	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
comdirect	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Vom 01.06.2023 bis 30.06.2023	> 1.000 EUR
Consorsbank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
DADAT	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,95 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
DEGIRO	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 0,50 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR
DKB	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,00 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
easybank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Vom 01.06.2023 bis 31.07.2023	> 1.000 EUR < 20.000 EUR
finanzen.net	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
flatex	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
ING	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
justTRADE	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR
maxblue	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 30.06.2023	> 1.000 EUR
onvista bank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
S Broker	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 30.06.2023	> 1.000 EUR
Targobank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 2.000 EUR
Trade Republic	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	FREE TRADE	Alle Hebelprodukte	Bis 31.12.2023	> 0 EUR

* Alle Aktionen beziehen sich auf den elektronischen außerbörslichen Direkthandel über die angegebenen Partner. Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise Handelsplatzentgelte, sonstige Fremdkosten oder Depotführung der jeweiligen Partner entstehen.

Stand: 23. Mai 2023. Société Générale übernimmt keine Gewähr im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der genannten Aktionen. Diese können sich jederzeit ändern, eingeschränkt, erweitert oder ganz eingestellt werden.

KUPFERMARKT ENGT SICH EIN



THU LAN NGUYEN

Leiterin Rohstoffanalyse,
Commerzbank

Kupfer gilt aufgrund seiner hervorragenden Leitfähigkeit als »Metall der Elektrifizierung« und profitiert somit von der weltweit vorangetriebenen Energiewende. Dies mag ein Grund sein, weshalb sich der Kupferpreis bislang in diesem Jahr im Vergleich zu anderen Industriemetallen weit besser entwickelt hat (siehe Grafik 1).

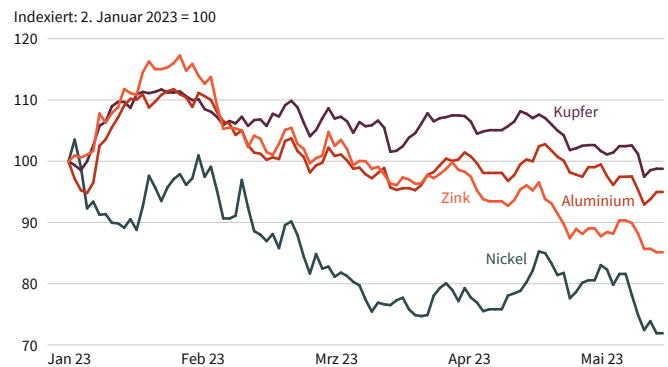
“Der Kupferpreis hat sich bislang in diesem Jahr im Vergleich zu anderen Industriemetallen weit besser entwickelt.”

Eine wichtige Stütze dürfte auch die zu Jahresbeginn unerwartet schwache Minenförderung in Chile und Peru gewesen sein (siehe Grafik 2 und 3), den zwei wichtigsten Produzentenländern. So hatten die politischen Unruhen in Peru, die zu weitreichenden Verkehrsbehinderungen geführt hatten, den Betrieb in einigen Minen gestört sowie einen deutlichen Rückgang der Kupferexporte

nach sich gezogen. Nachdem die peruanische Kupferminenproduktion im Dezember 2022 noch ein Rekordhoch von 252.000 Tonnen erreicht hatte, fiel sie im Januar um satte 21 Prozent, saisonbereinigt entsprach dies einem Minus von immer noch rund 5 Prozent zum Vormonat.

Auch die Produktion in Chile, dem weltweit größten Minenproduzenten, zeigte sich zuletzt schwach. Im Februar fiel sie laut Daten des nationalen Statistikamts auf das niedrigste Niveau seit dem Jahr 2017

Grafik 1: Kupfer schlägt sich bislang besser als die meisten anderen Industriemetalle (Entwicklung seit Anfang 2023)



Stand: 16. Mai 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research



(nicht saisonbereinigt). Im März hat sich die Produktion zwar erholt, im Vergleich zum Vorjahr lag sie aber immer noch 5 Prozent im Minus. Die Produktionsschwäche ist auf einen abnehmenden Erzgehalt sowie Wasserknappheit, aber auch auf operative Probleme zurückzuführen. Die staatliche Kupferkommission des Landes rechnet jedoch grundsätzlich mit einer Erholung der Produktion in diesem Jahr.

Auch die Produktion in Peru hat bereits begonnen sich zu erholen, nachdem sich die Unruhen gelegt und die Minenbetreiber eine

Wiederaufnahme der Produktion und Ausfuhren gemeldet haben. Hier ist sogar ein Aufholeffekt nicht auszuschließen, der die zuletzt schwächere Produktion kompensieren könnte.

Nichtsdestoweniger hat die International Copper Study Group (ICSG) ihre Prognose für einen Angebotsüberschuss in diesem Jahr einkassiert und rechnet nun mit einem Angebotsdefizit in Höhe von 114.000 Tonnen. Es beinhaltet eine Abwärtsrevision des Minenproduktionswachstums von 5 auf 3 Prozent zum Vorjahr, wie auch

Grafik 2: Kupferproduktion in Chile im Abwärtstrend (saisonbereinigt)



Stand: 28. Februar 2023; Quelle: Instituto Nacional de Estadística, Commerzbank Research

Grafik 3: Kupferproduktion in Peru nach starkem Vorjahr zu Beginn 2023 rückläufig (saisonbereinigt)



Stand: 28. Februar 2023; Quelle: Banco Central de Reserve del Peru, Commerzbank Research



eine optimistischere Prognose für die Nachfrage am wichtigsten Absatzmarkt China. Gleichzeitig hat die ICSG eine erste Schätzung für 2024 veröffentlicht, die wiederum eine deutliche Verbesserung der Angebotslage aufgrund mitunter neuer Produktionskapazitäten für das kommende Jahr in Aussicht stellt. Den Experten zufolge dürfte der globale Kupfermarkt deshalb um 298.000 Tonnen überversorgt sein. Allerdings dürfte der Markt diese Prognose

angesichts der wiederholt zu optimistischen Angebotseinschätzungen der ICSG mit Vorsicht genießen, weshalb wir sie zumindest kurzfristig nicht als nennenswerten Belastungsfaktor für den Kupferpreis erachten.

Insgesamt bleiben wir hinsichtlich der Perspektiven für den Kupferpreis in diesem Jahr optimistisch. Als Haupttreiber eines

Langfristige Perspektiven am Kupfermarkt

Insbesondere die Stimmen aus der Industrie sollten mit Vorsicht zu genießen sein, da die Minenbetreiber ein Eigeninteresse daran haben dürften, dass die Regulierung gelockert wird bzw. die Förderung politische Unterstützung erfährt. Aber auch die Internationale Energieagentur (IEA) hatte schon vor einiger Zeit vor langfristigen Knappheiten bei kritischen Mineralien und Metallen gewarnt. Im Fall von Kupfer verwies sie mitunter auf die abnehmende Qualität des Erzes in den Minen, wie etwa in Chile zu beobachten ist. Allerdings ist grundsätzlich zu bedenken, dass die Nachfrage wie auch das Angebot auf einen derartigen Zeithorizont überaus schwierig vorherzusehen ist. Nicht selten lagen die Agenturen, nicht nur die IEA, sondern auch die EIA (Energy Information Administration), mit Prognosen in der Vergangenheit daneben, wie beispielsweise in Bezug auf die Perspektiven erneuerbarer Energien, was ihnen vor einigen Jahren Kritik einbrachte.

Wir sehen zwei wichtige Gründe, die einen stärkeren Preisanstieg im Zuge von Knappheitssorgen ausbremsen könnten:

1. Substitutionseffekte und
2. technologischer Fortschritt

So ist die Motivation von Unternehmen nicht zu unterschätzen, kritische Metalle durch Alternativen zu ersetzen, sei es aus Kosten, Knappheits- oder Nachhaltigkeitsgründen.

Bisher mag dies im Fall von Kupfer aufgrund seiner im Vergleich zu anderen Metallen weit höheren elektrischen Leitfähigkeit nur begrenzt geschehen sein. Allerdings gibt es bereits Bemühungen, etwa die Leitfähigkeit von Aluminium zu erhöhen, was nur etwa 60 Prozent der Leitfähigkeit von Kupfer hat. Sollte dies gelingen, könnte Aluminium sogar nicht nur wegen seines geringeren Preises, sondern auch wegen seines geringeren Gewichts in vielen Fällen eine bessere Alternative zu Kupfer sein.

Aber Unternehmen könnten sich nicht nur um Substitute bemühen, sondern auch versuchen, gänzlich von kritischen Metallen wegzukommen. Ein Beispiel ist die voranschreitende Entwicklung von E-Auto-Batterien, die weitgehend auf das aus Umwelt- aber auch Menschenrechtssicht überaus kontroverse Metall Kobalt verzichten.

Ein Vorteil von Kupfer ist zudem, dass das Metall zu 100 Prozent und unendlich wiederverwendbar ist. Auch wenn in Europa die Recyclingrate Schätzungen zufolge mit etwa 60 Prozent relativ gesehen recht hoch ist, dürfte ein großes Interesse daran bestehen, Recyclingtechnologien weiter voranzutreiben, um vor allem auch in anderen Regionen die Recyclingrate weiter zu erhöhen.

Preisanstiegs sehen wir eine Nachfrageerholung im wichtigsten Absatzmarkt des Metalls, China, nachdem dort Ende vergangenen Jahres die Pandemiebeschränkungen aufgehoben wurden. Zwar mag die Erholung bislang langsamer sein als anfangs erhofft, nichtsdestoweniger dürfte sich das Wirtschaftswachstum dieses Jahr allein aufgrund von Nachholeffekten zum Vorjahr beschleunigen, was den Industriemetallen im Allgemeinen zugutekommen sollte.

“Als Haupttreiber eines Preisanstiegs sehen wir eine Nachfrageerholung im wichtigsten Absatzmarkt des Metalls, China.”

Weit unsicherer sind die Perspektiven über 2024 hinaus. Hier warnen Experten schon lange, dass die Minenförderung, nicht zuletzt wegen fehlender Investitionen in neue Minenprojekte, mit der Nachfrage nicht mithalten werde, was für langfristig deutlich höhere Kupferpreise spricht. Wir sind diesbezüglich jedoch etwas vorsichtiger, weshalb wir auf längere Sicht »nur« eine Stabilisierung des Kupferpreises auf hohem Niveau prognostizieren (siehe Kasten).



PRODUKTIDEE: ETC, ZERTIFIKAT UND OPTIONSSCHEINE AUF KUPFER

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von Kupfer profitieren? Mit ETCs, Zertifikaten und Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Kupfer allerdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte.

ETC					
WKN	Basiswert	Hebel	Laufzeit	Quanto	Geld-/Briefkurs
ETC 078	Kupfer-Future	1	Unbegrenzt	Nein	8,29/8,31 EUR

Partizipations-Zertifikat					
WKN	Basiswert	Bezugsverhältnis	Laufzeit	Quanto	Geld-/Briefkurs
SH7 55F	Kupfer-Future	1:1	Unbegrenzt	Nein	7,22/7,23 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/ Knock-Out- Barriere	Hebel	Laufzeit	Quanto	Geld-/ Briefkurs
SR9 QLE	Kupfer-Future	Call	2,8296 USD	4,4	Unbegrenzt	Nein	7,55/7,58 EUR
SB2 LUS	Kupfer-Future	Call	3,2368 USD	8,8	Unbegrenzt	Nein	3,82/3,85 EUR
SH8 5KP	Kupfer-Future	Put	4,5552 USD	3,9	Unbegrenzt	Nein	8,72/8,75 EUR
SV4 J1F	Kupfer-Future	Put	4,1744 USD	6,5	Unbegrenzt	Nein	5,18/5,21 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SB3 T5N	Kupfer Future	Long	3	Unbegrenzt	9,36/9,40 EUR
SB3 T6Y	Kupfer-Future	Long	6	Unbegrenzt	1,79/1,81 EUR
SB3 T9G	Kupfer-Future	Short	-3	Unbegrenzt	1,66/1,67 EUR
SH0 ETD	Kupfer-Future	Short	-6	Unbegrenzt	3,62/3,66 EUR

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

WEBINAR DES MONATS

Überrascht der DAX auch im zweiten Halbjahr 2023 positiv?

Ukraine-Krieg, Inflationsschock, Energiepreiskrise und stark steigende Zinsen haben das Börsenjahr 2022 geprägt. Dennoch waren die DAX-Unternehmen in der Lage, ihre Gewinne im Geschäftsjahr 2022 um 11 Prozent zu steigern. Und die DAX-Dividendensumme ist um 3 Prozent auf 52 Milliarden Euro gestiegen.

Auch beim Start in das Börsenjahr 2023 hat der DAX positiv überrascht und Anfang Mai wieder im Bereich von 16.000 Punkten das Allzeithoch ins Visier genommen. Im kommenden Webinar beleuchtet der Aktienmarktstratege Andreas Hürkamp von der Commerzbank, ob der DAX auch im zweiten Halbjahr 2023 positiv überraschen wird. Freuen Sie sich auf die neueste Konjunkturprognose der Commerzbank und eine Analyse, wie sich die DAX-Unternehmensgewinne entwickeln. Erfahren Sie mehr über die



ANDREAS HÜRKAMP

Aktienmarktstratege,
Commerzbank

momentane Bewertung des DAX und blicken Sie zusammen mit dem Aktienmarktstrategen auf die DAX-Dividendensaison 2024. Des Weiteren bekommen interessierte Teilnehmer im Bereich Anlegersentiment Entscheidungsregeln an die Hand, wann Positionen am deutschen Aktienmarkt ausgebaut oder reduziert werden sollten.

Termin: 22. Juni 2023 um 18.00 Uhr
Referent: Andreas Hürkamp, Aktienmarktstratege der Commerzbank
Thema: Überrascht der DAX auch im zweiten Halbjahr 2023 positiv?

Sie haben Interesse an unserer ideas-Webinar-Reihe? Dann melden Sie sich jetzt an unter www.ideas-webinar.de und Sie erhalten Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes bequem per E-Mail.

Sollten Sie ein Webinar verpasst haben, können Sie alle unsere Webinare auf unserem YouTube-Kanal noch einmal ansehen (www.youtube.com/sg_zertifikate).

Weitere Webinare im Juni

Datum	Uhrzeit	Referent	Thema
05.06.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
07.06.2023	19.00 Uhr	Bastian Galuschka	SG Active Trading
12.06.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
14.06.2023	19.00 Uhr	Tradinggruppe 2.0	SG Active Trading
19.06.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
21.06.2023	19.00 Uhr	PrimeQuants	SG Active Trading
22.06.2023	18.00 Uhr	Andreas Hürkamp	ideas-Webinar
26.06.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
28.06.2023	19.00 Uhr	Wikifolio	SG Active Trading

MESSEN UND BÖRSENTAGE

ANLEGERTAG DÜSSELDORF | 16.09.2023

Classic Remise
Harffstraße 110a, 40591 Düsseldorf
www.anlegertag.de

WORLD OF TRADING | 22. + 23.09.2023

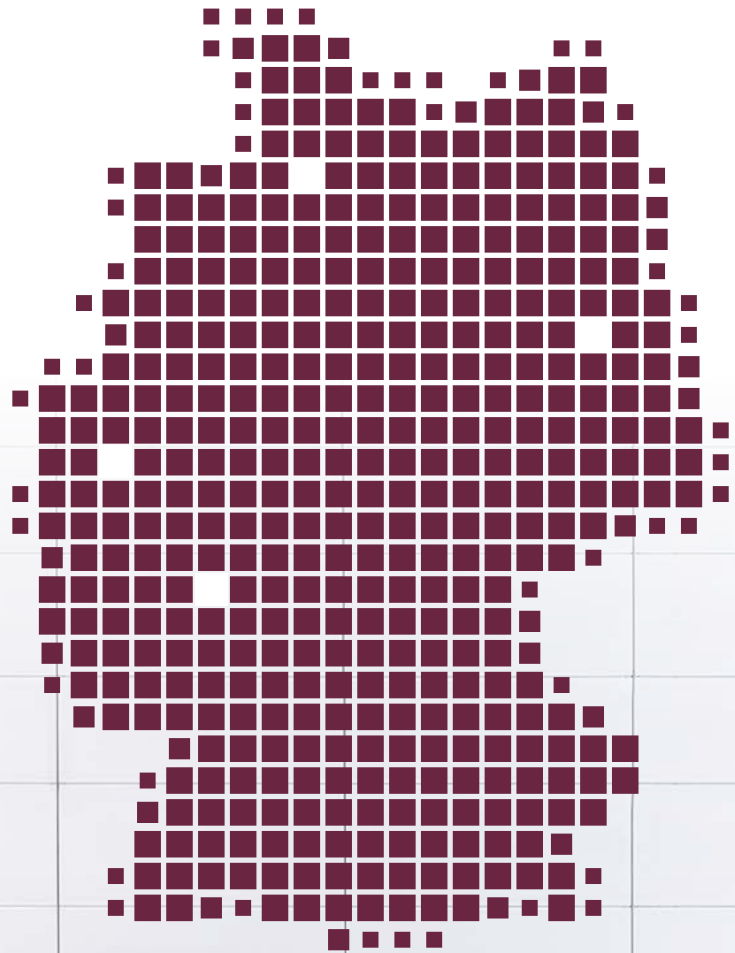
Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
www.wot-messe.de

BÖRSENTAG BERLIN | 21.10.2023

Ludwig-Erhard-Haus
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
www.boersentag-berlin.de

BÖRSENTAG HAMBURG | 11.11.2023

Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
www.boersentag.de



PAUSIERENDE BANK OF CANADA GIBT SICH FALKENHAFT

Die Bank of Canada (BoC) hatte ihren Leitzins zuletzt im Januar erhöht und sich dann als erste der G-10-Notenbanken in die Zinspause verabschiedet. Nun folgt wohl auch die Fed. Dies und die wiederholt falkenhafte BoC-Rhetorik stützen den kanadischen Dollar. Wir sehen weiteres begrenztes Erholungspotenzial für den kanadischen Dollar gegenüber dem US-Dollar. Mit Blick auf unsere Euro/US-Dollar-Wechselkursprognose sollte der kanadische Dollar 2024 auch gegenüber dem Euro weiter zulegen können.

Die kanadische Wirtschaft zeigt sich trotz massiver Zinserhöhungen seit dem Frühjahr 2022 bislang robust, Engpässe am Arbeitsmarkt bestehen fort. Die Aussicht auf eine sanfte Landung der Wirtschaft stützt den Loonie (kanadische 1-Dollar-Münze = kanadische Währung). Wenngleich spürbar gefallen, liegen die Inflationsraten



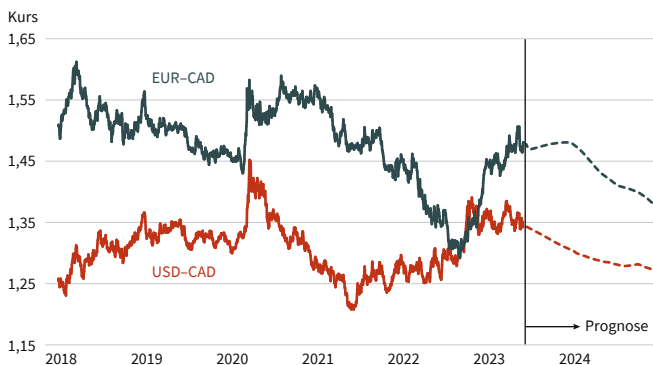
ELISABETH ANDREEA

Devisenanalyse,
Commerzbank

weiter deutlich über dem 2-Prozent-Ziel der Bank of Canada. Laut ihren Prognosen kehrt die Inflation bis Ende 2024 zum Zielwert zurück. Sie will vorerst abwarten.

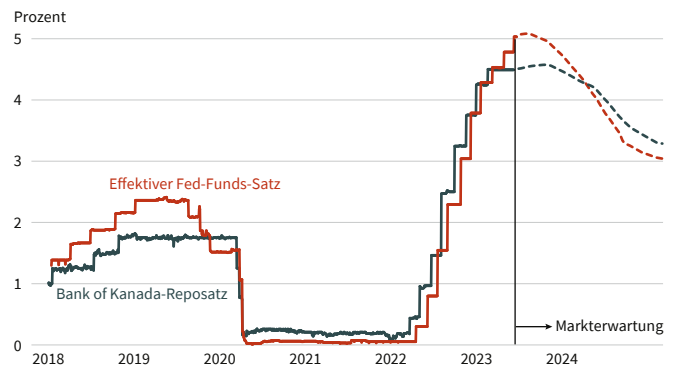
Die BoC hat ihren Leitzins zuletzt im Januar um 25 Basispunkte auf 4,5 Prozent angehoben und ging dann als erste der G-10 Zentralbanken in die Zinspause. Auf der letzten Sitzung im April zeigte sie

Grafik 1: Wechselkurse kanadischer Dollar



Stand: 17. Mai 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Grafik 2: Abstand der Markt-Zinserwartungen für Fed und BoC wird kleiner, dreht für 2024 ins Positive



Stand: 16. Mai 2023; Quelle: Bloomberg, Fed, BoC, Commerzbank Research
Markterwartungen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.



sich aber besorgt über die weiter hartnäckig hohe Kerninflation, eine Zinserhöhung wurde diskutiert. Sie betonte mehrfach die Bereitschaft für weitere Straffungen.

Der kanadische Dollar profitiert von der falkenhaften BoC-Rhetorik, zumal die Fed offenbar ebenfalls am Ende des Zinserhöhungszyklus steht. Wir sehen angesichts der robusten Wirtschaft weiteres begrenztes Erholungspotenzial für den kanadischen Dollar zum US-Dollar. Dabei dürfte der kanadische Dollar profitieren, wenn sich der Abstand bei den Zinserwartungen für Fed und BoC reduziert bzw. dauerhaft ins Positive kehrt.

In einem risikoaversen Umfeld dürfte es dem kanadischen Dollar aber schwerfallen, sich gegenüber dem US-Dollar zu behaupten, der als sicherer Hafen bevorzugt wird. Ein Risiko für unsere Prog-

nosen bleibt daher eine weiter schwelende Unsicherheit nach den Finanzmarktunruhen vom März.

Falkenhafte BoC stützt den kanadischen Dollar

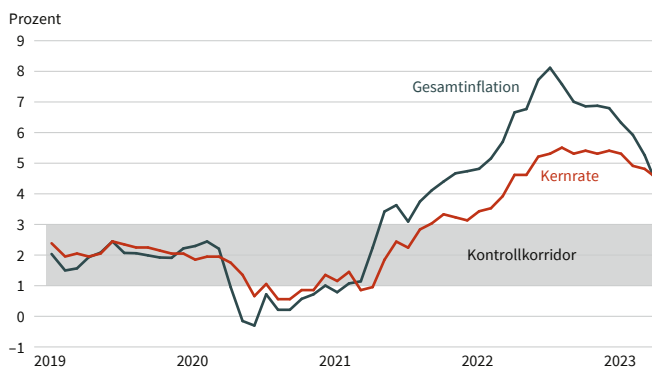
Nachdem die Fed Anfang Mai wohl den Zinshochpunkt erreicht hat und der Markt schon bald mit Zinssenkungen rechnet, sehen wir mit Blick auf die wiederholt falkenhafte BoC-Rhetorik gute Chancen

Tabelle 1: CAD-Wechselkursprognosen (Monatseinstände)

	Jun 23	Sep 23	Dez 23	Mrz 24	Jun 24	Sep 24	Dez 24
EUR-CAD	1,47	1,48	1,48	1,44	1,41	1,40	1,37
USD-CAD	1,34	1,32	1,30	1,29	1,28	1,28	1,27

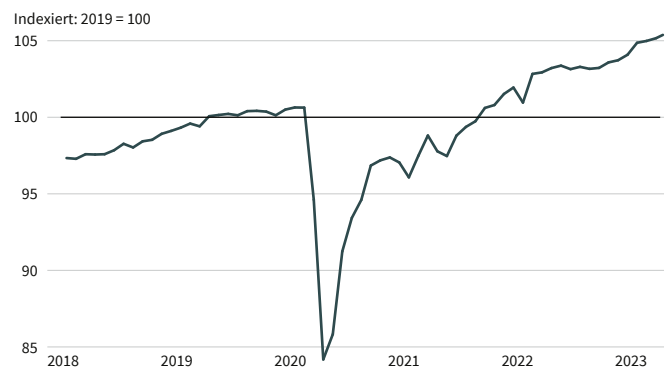
Stand: 10. Mai 2023; Quelle: Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Grafik 3: Inflationsraten weiter deutlich über dem 2-Prozent-Ziel
Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Stand: 30. April 2023; Quelle: Bloomberg, Statistikamt Kanada, BoC

Grafik 4: Beschäftigungsaufbau geht weiter
Beschäftigung (Umfrageerhebung)



Stand: 30. April 2023; Quelle: Bloomberg, Statistikamt Kanada, Commerzbank Research

für eine weitere Erholung des Loonie zum US-Dollar. Die Botschaften scheinen am Markt stärkere Resonanz zu finden.

So unterstrich BoC-Chef Tiff Macklem in einer Rede im Mai einmal mehr die Bereitschaft der Bank of Canada, die Zinsen weiter zu erhöhen, um die Rückkehr der Inflation zum 2-Prozent-Zielwert sicherzustellen. Vor allem die Wegstrecke von 3 auf 2 Prozent sei weniger sicher.

Positive Überraschungen bei den Konjunkturindikatoren könnten am Markt die Erwartungen schüren, dass die BoC den Worten auch Taten folgen lässt. Immerhin wurde die Möglichkeit einer weiteren Zinserhöhung bereits auf der letzten BoC-Sitzung diskutiert, wie die Zusammenfassung der Sitzungsberatungen (Deliberations) vom April offenbart hatten.

Allerdings hatte Macklem ähnlich wie die Fed signalisiert, dass die Bank eine mögliche weitere Verschärfung der Finanzierungsbedingungen aufgrund der jüngsten Spannungen im globalen Bankensystem im Auge behalten und dies bei ihren geldpolitischen Entscheidungen berücksichtigen werde. Die Hürde für weitere Zinserhöhungen scheint uns angesichts einer weiter schwelenden Unsicherheit am Markt über den globalen Bankensektor hoch.

Die falkenhafte Rhetorik und die Aussicht auf eine sanfte Landung der Wirtschaft sind aus unserer Sicht aber gute Voraussetzungen, dass der Markt die für dieses Jahr eingepreisten Zinssenkungen der BoC weiter nach hinten verschiebt, zumal Macklem mehrfach signalisierte, vor allem die Aufwärtsrisiken bei der Inflation bereiteten ihm Sorge und er meine, es sei zu früh, um bereits über Zinssenkungen nachzudenken. Hiervon sollte der Loonie profitieren.



PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE AUF DEN KANADISCHER DOLLAR-WECHSELKURS

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung der Wechselkurse Euro/kanadischer Dollar oder US-Dollar/kanadischer Dollar profitieren? Mit Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, überproportional an Kursveränderungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Spektrum an Produkten auf Währungen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SH6 HJ4	EUR/CAD	Call	1,1682 CAD	5,0	Unbegrenzt	19,89/19,92 EUR
SF8 UGK	EUR/CAD	Call	1,2544 CAD	7,3	Unbegrenzt	13,72/13,75 EUR
SD7 NPV	EUR/CAD	Call	1,3091 CAD	10,0	Unbegrenzt	9,97/10,00 EUR
SD8 C4K	EUR/CAD	Call	1,3414 CAD	12,9	Unbegrenzt	7,74/7,77 EUR
SQ3 0XA	EUR/CAD	Call	1,3708 CAD	17,4	Unbegrenzt	5,71/5,74 EUR
SQ5 2CB	EUR/CAD	Put	1,7198 CAD	5,4	Unbegrenzt	18,42/18,43 EUR
SQ4 YHC	EUR/CAD	Put	1,6604 CAD	7,0	Unbegrenzt	14,34/14,37 EUR
SQ2 W5C	EUR/CAD	Put	1,6108 CAD	9,1	Unbegrenzt	10,93/10,96 EUR
SN3 7FN	EUR/CAD	Put	1,5718 CAD	12,1	Unbegrenzt	8,25/8,28 EUR
SN3 7FM	EUR/CAD	Put	1,5622 CAD	13,1	Unbegrenzt	7,59/7,62 EUR
SD8 HL1	USD/CAD	Call	1,0788 CAD	5,0	Unbegrenzt	18,72/18,73 EUR
SB8 G6C	USD/CAD	Call	1,1542 CAD	6,9	Unbegrenzt	13,53/13,54 EUR
SQ4 1XY	USD/CAD	Call	1,2092 CAD	9,5	Unbegrenzt	9,74/9,75 EUR
SN3 7H0	USD/CAD	Call	1,2408 CAD	12,3	Unbegrenzt	7,57/7,58 EUR
SN3 7H2	USD/CAD	Call	1,2614 CAD	15,1	Unbegrenzt	6,15/6,16 EUR
SQ1 U6L	USD/CAD	Put	1,6110 CAD	5,0	Unbegrenzt	18,02/18,03 EUR
CL7 W9Y	USD/CAD	Put	1,5328 CAD	7,3	Unbegrenzt	12,63/12,64 EUR
SN3 EMR	USD/CAD	Put	1,4860 CAD	9,9	Unbegrenzt	9,42/9,43 EUR
SN2 TMM	USD/CAD	Put	1,4571 CAD	12,0	Unbegrenzt	7,67/7,68 EUR
SN2 TMJ	USD/CAD	Put	1,4282 CAD	17,1	Unbegrenzt	5,44/5,45 EUR

Stand: 23. Mai 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TERMINE JUNI 2023

Konjunktur- und Wirtschaftstermine			
Tag	Zeit	Land	Betreff
1. Juni	11.00	EU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) (Mai 2023)
1. Juni	16.00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex (Mai 2023)
2. Juni	14.30	US	Arbeitslosigkeit (Mai 2023)
5. Juni	08.00	DE	Handelsbilanz (April 2023)
5. Juni	08.00	DE	Importe und Exporte (April 2023)
5. Juni	09.55	DE	S&P Composite Index (Mai 2023)
5. Juni	10.30	EU	sentix-Konjunkturindex (Juni 2023)
5. Juni	11.00	EU	Erzeugerpreise (April 2023)
6. Juni	11.00	EU	Einzelhandelsumsätze (April 2023)
7. Juni	08.00	DE	Industrieraufträge (April 2023)
7. Juni	21.00	US	Verbraucherkredite (April 2023)
13. Juni	11.00	DE	ZEW-Konjunkturerwartungen (Juni 2023)
13. Juni	14.30	US	Verbraucherpreisindex (April 2023)
14. Juni	11.00	EU	Industrieproduktion (April 2023)
14. Juni	20.00	US	Fed-Sitzung (Zinsentscheidung)
15. Juni	14.15	EU	EZB-Sitzung (Zinsentscheidung)
15. Juni	14.30	US	Import- und Exportpreise (Mai 2023)
15. Juni	14.30	US	Empire State Manufacturing Index (Juni 2023)
16. Juni		JP	Bank-of-Japan-Sitzung (Zinsentscheidung)
19. Juni		US	Börsenfeiertag New York
22. Juni	13.00	GB	Bank-of-England-Sitzung (Zinsentscheidung)
22. Juni	16.00	EU	Verbrauchervertrauen (Mai 2023)
22. Juni	16.00	US	Absatz bestehender Häuser (Mai 2023)
26. Juni	10.00	DE	ifo-Geschäftsklimaindex (Juni 2023)
27. Juni	16.00	US	Absatz neuer Eigenheime (Mai 2023)
27. Juni	16.00	US	Verbrauchervertrauen (Mai 2023)
28. Juni	08.00	DE	GfK-Konsumklimaindex (Juni 2023)
30. Juni	15.45	US	Chicago-Einkaufsmanagerindex (Juni 2023)

Unternehmenstermine			
Tag	Land	Unternehmen	Veranstaltung/Veröffentlichung
1. Juni	US	Broadcom	Ergebnisse 2. Quartal 2023
1. Juni	US	Netflix	Hauptversammlung
5. Juni	US	UnitedHealth	Hauptversammlung
6. Juni	DE	Nordex	Hauptversammlung
7. Juni	CN	BYD	Hauptversammlung
12. Juni	US	Adobe	Ergebnisse 2. Quartal 2023
12. Juni	DE	Vantage Towers	Geschäftsbericht 2023
13. Juni	DE	FlatexDegiro	Hauptversammlung
14. Juni	DE	Heidelberg	Bilanzzahlen zum Jahresabschluss 2022/2023
14. Juni	JP	Sony	Hauptversammlung
15. Juni	DE	Brenntag	Hauptversammlung
15. Juni	DE	DWS	Hauptversammlung
22. Juni	IR	Accenture	Ergebnisse 3. Quartal 2023
22. Juni	US	Nvidia	Hauptversammlung
26. Juni	NL	Prosus	Geschäftsbericht 2023
28. Juni	DE	Aroundtown	Hauptversammlung
29. Juni	US	Nike	Geschäftsbericht 2023
30. Juni	DE	Porsche Automobil Holding	Hauptversammlung
30. Juni	DE	ProSiebenSat.1	Hauptversammlung

ALLE AUF EINEN BLICK

Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale

Themen-Zertifikate				
Thema	Basiswert	ISIN	WKN	Managementgebühr*
Aktien Europa				
Dividenden	EURO STOXX Select Dividend 30 Net Return Index	DE 000 SN0 VRW 6	SN0 VRW	0,25 % p.a.
Erneuerbare Energien	S&P European Green Deal	DE 000 SR7 YGD 4	SR7 YGD	0,50 % p.a.
Aktien weltweit				
Alternative Energien	World Alternative Energy Index	DE 000 SR7 YAE 5	SR7 YAE	0,60 % p.a.
Impfstoffe	Solactive Global Vaccines and Infectious Diseases Index CNTR	DE 000 SH2 MWZ 2	SH2 MWZ	1,00 % p.a.
Inflation	S&P Inflation Proxy Index CNTR	DE 000 SN2 F89 2	SN2 F89	1,00 % p.a.
Metaverse	Solactive Metaverse Select Index CNTR	DE 000 SF6 5P0 8	SF6 5P0	0,80 % p.a.
Sicherheit	S&P Global Security Index CNT	DE 000 SV4 C6D 7	SV4 C6D	0,80 % p.a.
Silver Economy	S&P European Silver Economy Index	DE 000 SV4 C6C 9	SV4 C6C	-
Smart Mobility	Solactive Smart Mobility NTR	DE 000 SH9 YES 5	SH9 YES	1,00 % p.a.
Uran	Solactive Uranium Mining Index CNTR	DE 000 SH0 2Q8 4	SH0 2Q8	1,00 % p.a.
Wasserstoff	Solactive World Hydrogen Index ex US	DE 000 SD1 4TH 7	SD1 4TH	1,00 % p.a.
Wasserstoff	Solactive World Hydrogen Index NTR	DE 000 SR7 XYH 0	SR7 XYH	1,00 % p.a.
Wasser	World Water Index	DE 000 SR7 SPA 3	SR7 SPA	0,50 % p.a.
Waste Management	S&P Global Waste Management (EUR – CNTR)	DE 000 SQ7 VXM 7	SQ7 VXM	0,80 % p.a.
Exchange Traded Commodities				
Basiswert		ISIN	WKN	Berechnungsgebühr*
Energie				
Benzin-Future		DE 000 ETC 085 2	ETC 085	0,50 % p.a.
Diesel-Future		DE 000 ETC 081 1	ETC 081	0,80 % p.a.
Heizöl-Future		DE 000 ETC 086 0	ETC 086	0,80 % p.a.
ICE EUA Future (CO ₂)		DE 000 ETC 000 1	ETC 000	3,50 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)		DE 000 ETC 070 4	ETC 070	0,40 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)		DE 000 ETC 069 6	ETC 069	0,40 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)		DE 000 ETC 077 9	ETC 077	0,40 % p.a.
Edelmetalle				
Gold-Future		DE 000 ETC 073 8	ETC 073	0,50 % p.a.
Silber-Future		DE 000 ETC 074 6	ETC 074	0,50 % p.a.
Rohstoffe				
Kupfer-Future		DE 000 ETC 078 7	ETC 078	0,90 % p.a.

PRODUKT IM FOKUS: INVESTIEREN IN DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT

Mobilität ist in modernen Gesellschaften und Ökonomien eine zentrale Säule für Erfolg und Wohlstand. So steht beispielsweise das Auto für den Großteil unserer Gesellschaft für Freiheit, Flexibilität und eine individuelle Fortbewegung. Mobilität erlaubt es, dass Produzenten ihre hergestellten Waren und Güter weltweit vermarkten können oder Reisende nahezu alle Ziele in der Welt erreichen. Des Weiteren sichern Transportnetze den Zugang zu essenziellen Dienstleistungen, wie im Bereich der Bildung und Gesundheit, und tragen damit zu einer höheren Lebensqualität bei. Die Vielfalt an Transportmöglichkeiten fördert zudem die Wirtschaft in entlegenen Regionen. Das schafft Arbeitsplätze und trägt zur Ausbreitung von Wohlstand weltweit bei.

Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl an Unternehmen aus ausgewählten Themenbereichen der Mobilitätsbranche zu investieren, bieten beispielsweise Index-Zertifikate auf spezielle Themen-Indizes. So etwa der Solactive Smart Mobility Index (ISIN/ WKN: DE 000 SL0 FP7 5 / SL0 FP7). Er wird von der Solactive AG in Euro berechnet und umfasst in der Regel 50 Unternehmen, die in der Transformation der Mobilitätsindustrie aktiv sind.

Das Unlimited Index-Zertifikat auf den Solactive Smart Mobility EUR Index NTR bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug entstehender Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung einer Vielzahl an Unternehmen zu partizipieren und damit eine breitere Streuung zu erzielen. Da das Zertifikat keinen Kapitalschutz hat, tragen Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren, wenn sich der Kurs des Index und damit der Kurs des Zertifikats verschlechtert.



Participations-Zertifikate			
Basiswert	ISIN	WKN	Managementgebühr*
Energie			
Gas Oil Future (Diesel)	DE 000 SN2 G9C 8	SN2 G9C	1,00 % p.a.
Heating Oil-Future (Heizöl)	DE 000 SN2 G9F 1	SN2 G9F	1,00 % p.a.
ICE EUA Future (CO ₂)	DE 000 SH7 55G 8	SH7 55G	3,50 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)	DE 000 SH2 Q9G 9	SH2 Q9G	1,00 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)	DE 000 SH7 55D 5	SH7 55D	0,75 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)	DE 000 SH7 55E 3	SH7 55E	0,75 % p.a.
Rohstoffe			
Kupfer-Future	DE 000 SH7 55F 0	SH7 55F	1,00 % p.a.
Volatilität			
VIX CBOE Volatility Index Future	DE 000 SH7 55H 6	SH7 55H	3,50 % p.a.
VSTOXX-Future	DE 000 SH7 55J 2	SH7 55J	3,50 % p.a.

Für alle Tabellen: Stand 16. Mai 2023; Quelle: Société Générale

*Bitte beachten Sie, dass neben der Berechnungsgebühr noch weitere Gebühren, Provisionen und andere Entgelte (wie zum Beispiel Orderentgelte und Depotkosten) anfallen können, die ebenfalls die Wertentwicklung des Zertifikats mindern. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Die Darstellung der auf dieser Doppelseite genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

BESTELLEN SIE UNSERE PUBLIKATIONEN FREI HAUS



Einfach gewünschte Publikation(en) auswählen und ankreuzen, Kupon ausfüllen und entweder

• **per Post** an

Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main
oder

• **per E-Mail:** service.zertifikate@sgcib.com

• **per Telefon:** 0800 8183050

• **im Internet** unter www.sg-zertifikate.de/broschueren

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Magazin

- ideas-Magazin (monatlich per Post)
- ideas-Magazin (monatlich per E-Mail)

Broschüren

- Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen
- Aktienanleihen
- Bonus-Zertifikate
- Discount-Zertifikate
- ETCs und ETNs
- Faktor-Optionsscheine
- Knock-Out-Produkte
- Optionsscheine
- Informieren und handeln

Newsletter (per E-Mail)

- ideas-daily
- ideas-daily US
- ideas-Webinar
- ideas-EXO
- Intraday Knock-Out-Produkte
- ideas-Aktien-Check
- SG Zertifikate-News

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise.



■ BROSCHÜREN

- **Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen:** Ideal für den Einstieg gibt die Basisbroschüre einen umfassenden Überblick über die Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Anlage- und Hebelprodukte.
- **Aktienanleihen:** Aktienanleihen sind mit einer festen Verzinsung ausgestattet. Die Rückzahlung der Anleihen ist von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig und erfolgt entweder durch Lieferung von Aktien oder in Euro.
- **Bonus-Zertifikate:** Bonus-Zertifikate bieten Anlegern die Chance auf einen Bonusbetrag bei seitwärts tendierenden Märkten bei gleichzeitiger Teilnahme an positiven Kursentwicklungen, sofern während der Laufzeit eine im Vorfeld festgelegte Kursuntergrenze (Barriere) nicht berührt oder unterschritten wurde.
- **Discount-Zertifikate:** Discount-Zertifikate ermöglichen dem Anleger, in einen Basiswert mit einem Abschlag (Discount) zu investieren. Im Gegenzug partizipiert der Anleger an Kurssteigerungen nur bis zu einem festgelegten Höchstbetrag (Cap).
- **ETCs und ETNs:** Bei Exchange Traded Commodities (ETCs) und Exchange Traded Notes (ETNs) handelt es sich um an der Börse handelbare (Exchange Traded) besicherte Schuldverschreibungen ohne Laufzeitbegrenzung.
- **Faktor-Optionsscheine:** Mit Faktor-Optionsscheinen partizipieren Anleger kurzfristig mit einem festen Hebel an der Entwicklung ausgewählter Basiswerte, sowohl positiv als auch negativ. Die Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit und bieten die Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch fallende Kurse zu setzen.

- **Knock-Out-Produkte:** Mit Knock-Out-Produkten haben Anleger die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Kursen überproportional (sowohl positiv als auch negativ) zu partizipieren.
- **Optionsscheine:** Mit Optionsscheinen können Anleger auf steigende oder fallende Kurse spekulieren. Sie bieten aufgrund einer Hebelwirkung eine überproportionale Partizipation an der Bewegung des Basiswerts (sowohl positiv als auch negativ) und sind mit einer festen Laufzeit ausgestattet.
- **Informieren und handeln:** Lernen Sie Société Générale und ihr Angebot im Zertifikatebereich besser kennen. Mit der Broschüre »Informieren und handeln« geben wir Ihnen einen Überblick, nicht nur über Société Générale an sich, sondern auch über die vielfältigen Möglichkeiten, die sie Ihnen bei Ihren Investments bietet.

■ NEWSLETTER

- **ideas-daily und ideas-daily US:** Mit dem täglichen Newsletter erhalten Sie vor (US-)Börsenöffnung alle handelsrelevanten Informationen für den Tag. Von charttechnischen Analysen bis hin zu aktuellen Trends und Produktideen.
- **ideas-Webinar:** Unter dem Motto »Märkte, Strategien, Investments« präsentieren Ihnen die Experten der Société Générale das Format ideas-Webinar. Mit diesem Newsletter erhalten Sie Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes zur ideas-Webinar-Reihe.
- **ideas-EXO:** Sie interessieren sich für exotische Optionsscheine? Dann wird Ihnen der ideas-EXO-Newsletter gefallen. Freuen Sie sich jede Woche auf eine detaillierte Basiswertanalyse gepaart mit Produktideen aus der Welt der exotischen Optionsscheine.
- **Intraday Knock-Out-Produkte:** Informieren Sie sich täglich über die frisch emittierten Knock-Out-Produkte auf verschiedene Basiswerte.
- **ideas-Aktien-Check:** Sie sind auf der Suche nach spannenden Aktien und Investitionsmöglichkeiten? Mit dem ideas-Aktien-Check-Newsletter und einem informativen Video nehmen wir Einzelwerte, die aus technischer Sicht besonders interessant sind, für Sie unter die Lupe.
- **SG Zertifikate-News:** Bleiben Sie beim Thema Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen auf dem Laufenden. Sie erhalten kostenfrei News aus dem Handelsraum in Ihre Mailbox. Wir informieren Sie gern über Tradingaktionen, neue Internet-Apps, Seminare und vieles mehr.

IMPRESSUM

Herausgeber

Société Générale

Neue Mainzer Straße 46–50

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 0800 8183050

E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com

Internet: www.sg-zertifikate.de

Verantwortlich (Redaktion und Koordination)

Anja Schneider

Redaktionsteam dieser Ausgabe

Ralf Fayad, Patrick Kesselhut, Achim Matzke,

Anja Schneider, Laura Schwierzeck,

Commerzbank Research

Redaktionsschluss

24. Mai 2023

Umsetzung, Druck und Design

ACM Unternehmensgruppe

65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Ostring 13

www.acmedien.de

Grafische Leitung: J. Dreizehnter-Ringer

Bildnachweis

iStock (Titel, Seite 6/7, 12/13, 15, 16/17, 19, 27, 31, 42, 49), Adobe Stock (Seite 4/5,

9, 10/11, 29, 35, 38–40, 45, 47, 50/51),

© Martin Fischer Fotografie (Seite 21),

rclassen/photocase.de (Seite 43)

ideas erscheint als Werbung der Société Générale einmal monatlich. Für Adressänderungen und Zustellungswünsche benutzen Sie bitte den Bestellkupon auf Seite 50.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie wurde nicht in Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, nach Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen (»Informationen«) sind ausschließlich für Kunden der Société Générale in Deutschland und Österreich bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada oder Asien bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Nicht namentlich gezeichnete Beiträge stammen aus der Redaktion. Diese behält sich vor, Autorenbeiträge zu bearbeiten. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Société Générale für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Bei Briefen an die Redaktion wird das Recht zur – auch auszugsweisen – Veröffentlichung vorausgesetzt. Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Société Générale S. A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Gesellschaften verantwortlich. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden.

Die Société Générale erhält für den Vertrieb der genannten Wertpapiere den Ausgabeaufschlag bzw. erzielt als Emittent und Verkäuferin eigene Erträge. In der Konditionengestaltung ist eine Marge der Bank enthalten, die neben dem Aufwand für die Strukturierung und Absicherung den Ertrag der Bank abdeckt. Beim Erwerb, der Veräußerung und der Verwahrung von Finanzprodukten fallen für den Anleger Kosten an. Weitere Informationen zu den entsprechenden Transaktionskosten und zur Höhe des Depotentgelts erhalten Anleger bei ihrer Bank oder Sparkasse. Die Société Générale ist nicht dazu verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in dieser Publikation genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Die Société Générale, ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die gegebenenfalls aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen. Die Société Générale kann auf eigene Rechnung mit Kunden Geschäfte in diesen Finanzinstrumenten tätigen oder als Market Maker für diese agieren, Investmentbanking-Dienstleistungen für diese Emittenten erbringen oder solche anbieten. Mögliche Interessenkonflikte: Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter: https://content.sgmmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer Die Société Générale wird von der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, und der Autorité des marchés financiers (AMF), 17 Place de la Bourse, 75002 Paris, beaufsichtigt. Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt. DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Alle

weiteren verwendeten Indizes sind Eigentum des jeweiligen Indexsponsors. Deren Benutzung ist der Société Générale und deren Konzerngesellschaften durch einen Lizenzvertrag gestattet worden. © Société Générale, Frankfurt am Main. Die in ideas veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an service.zertifikate@sgcib.com eingereicht werden.

Hinweise zur Darstellung von Wertentwicklungen

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Bei der Investition in andere Währungen als den Euro kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte werden in den Darstellungen nicht berücksichtigt und reduzieren die Wertentwicklung. Bitte beachten Sie nachfolgende Beispielrechnung zum Einfluss von Transaktionskosten:

	Zertifikat	Zertifikat
Haltedauer	1 Jahr	5 Jahre
Ordervolumen	1.000 Euro	1.000 Euro
Orderentgelt	20 Euro	20 Euro
Gewinn (Annahme)	50 Euro	250 Euro
Gewinn nach Entgelten	30 Euro	230 Euro

In der Kalkulation werden als Orderentgelte marktübliche Durchschnittswerte für den Kauf und Verkauf herangezogen. Depotkosten werden nicht berücksichtigt, diese mindern ebenfalls die Wertentwicklung. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Wichtige Hinweise bezüglich des Researchs der Commerzbank AG und möglicher Interessenkonflikte

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: <https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action> Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfolgen. Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Wichtige Hinweise bezüglich der Analysen der Matzke-Research GmbH und möglicher Interessenkonflikte

Für den Inhalt ist ausschließlich die Matzke-Research GmbH (Lyoner Straße 34, 60528 Frankfurt am Main, E-Mail: info@matzkeresearch.com) verantwortlich. Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link: <https://www.ideas-magazin.de/informationen/matzke-research/offenlegung/>. Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung der Matzke-Research GmbH wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Matzke-Research GmbH unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

SERVICE UND KONTAKT

HANDELSZEITEN*

Börsentäglich von
8.00 bis 22.00 Uhr



HOTLINE

Börsentäglich von
8.00 bis 18.00 Uhr
unter 0800 8183050



HOMEPAGE und CHAT

Bequem erreichbar
unter
www.sg-zertifikate.de



WEBINARE

Regelmäßige Expertenseminare
im Web unter
www.ideas-webinar.de



E-MAIL

Unter service.zertifikate@sgcib.com
per E-Mail
erreichbar



SOZIALE MEDIEN

- www.facebook.com/sgzertifikate/
- www.youtube.com/sg_zertifikate
- www.twitter.com/sg_zertifikate



NEWS

Immer auf
dem Laufenden
bleiben mit
www.sg-zertifikate.de/ideas-news



NEWSLETTER

Börsentäglich vor Handelsbeginn unter
www.ideas-daily.de
und vor US-Handelsstart
unter
www.ideas-daily-us.de



BÖRSENNEWS aufs HANDY

Die aktuellsten News aus
dem Handelsraum direkt
auf Ihr Smartphone unter
www.sg-zertifikate.de/boersennews



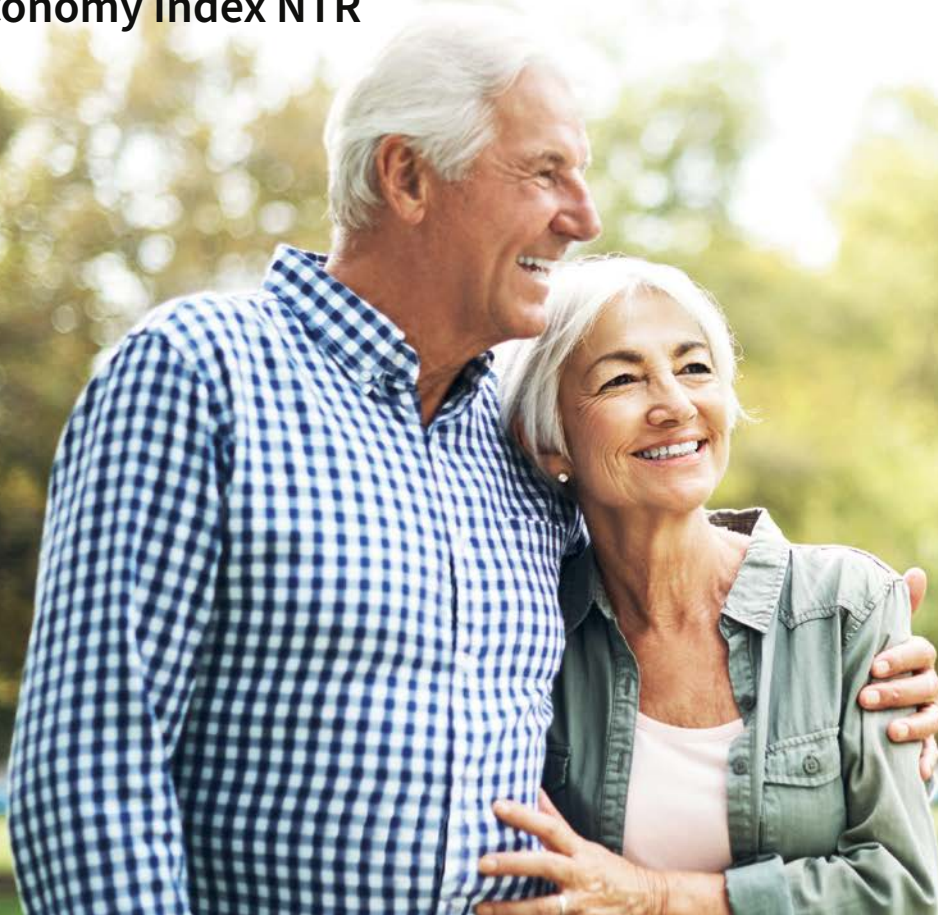
*Die Société Générale stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere. Sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung gegenüber (potenziellen) Anlegern, permanente Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere zu stellen oder diese Tätigkeit für die gesamte Laufzeit der Wertpapiere aufrechtzuerhalten. Die Société Générale hat ein grundsätzliches Interesse an einem störungsfreien Handel ohne Ausfälle oder Unterbrechungen und möchte eine höchstmögliche Quotierungsqualität für ihre Emissionen gewährleisten. Sie setzt hierzu interne Preismodelle ein. Dennoch muss sich die Société Générale das Recht vorbehalten, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung in eigenem Ermessen die Quotierung von Ankaufs- und Verkaufskursen temporär oder dauerhaft einzustellen und auch wieder aufzunehmen. Hintergründe können unter anderem besondere Marktsituationen, wie etwa stark volatile Märkte, Störungen im Handel oder in der Preisfeststellung des Basiswerts oder damit vergleichbare Ereignisse sowie besondere Umstände, wie etwa technische Störungen, Informationsübertragungsprobleme zwischen Marktteilnehmern oder auch höhere Gewalt sein.

Zudem kann es im Früh- und Späthandel – bzw. außerhalb der üblichen Handelszeiten des Basiswerts auf dem Referenzmarkt – aufgrund der eingeschränkten Liquidität des Basiswerts zu einer Ausweitung der Spanne zwischen Ankaufs- und Verkaufskurs kommen. Dabei kann es auch zu eingeschränkten Handelszeiten kommen, wenn die Heimatbörsen des jeweiligen Basiswerts geschlossen sind. Dies kann zu Reduzierungen der handelbaren Stückzahl oder Quotierungsaussetzern führen, wenn die Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingeschränkt sind.

Daher sollten (potenzielle) Anleger berücksichtigen, dass sie die Wertpapiere – insbesondere in den genannten Situationen – nicht jederzeit und zu einem bestimmten Kurs kaufen oder verkaufen können.

INVESTIEREN IN DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI European Silver Economy Index NTR



Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: SV4 C6C) auf den SGI European Silver Economy Index NTR partizipieren Sie an der Wertentwicklung von ausgewählten Unternehmen, die vom demografischen Wandel und der Kaufkraft einer alternden Bevölkerung profitieren können. Dabei stehen insbesondere Unternehmen im Fokus, die in den Branchen Gesundheitswesen, Kranken- und Lebensversicherungen, Tourismus, Internet, Telekommunikation, Luxusgüter sowie Vermögensverwaltung tätig sind.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/silver



Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.